

**Mitteilung des Senats
an die Stadtbürgerschaft
vom 8. September 2026**

Gesetze zur Änderung der Haushaltsgesetze der Stadtgemeinde Bremen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027

Entwurf des "Ersten Ortsgesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2026" und Entwurf des "Ersten Ortsgesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2027"

Der Senat überreicht der Stadtbürgerschaft mit der Bitte um Beschlussfassung bis zum 15. November 2026 in erster und zweiter Lesung

- Entwurf des "Ersten Ortsgesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2026" einschließlich Begründung,
- Entwurf des "Ersten Ortsgesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2027" einschließlich Begründung sowie
- den Entwurf eines Nachtragsproduktgruppenhaushalts für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 und kamerale Nachtragshaushaltspläne für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 einschließlich geänderter Stellenpläne für 2027.

1. Zielsetzung und Notwendigkeit der Regelungen:

Der Senator für Finanzen hat bereits im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu den Ergebnissen aus der sogenannten Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 sowie mit Einbringung des Gesetzes zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge vom 4. August 2026 über die Herausforderungen für den Haushaltsvollzug 2026 sowie die Haushalte 2027 berichtet. Er hat in Anbetracht der erheblichen Handlungsbedarfe in dreistelliger Millionenhöhe sowohl in den Haushalten 2026 als auch in den Haushalten 2027 angekündigt, für beide Haushaltsjahre 2026 und 2027 Nachtragshaushalte einzubringen.

Im Haushalt der Stadtgemeinde haben sich infolge der Verschlechterungen aus den Steuerrechtsänderungen in 2026 (**-8 Mio. €**) und der Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung 2026 insb. für 2027 zusätzliche Ausgleichsbedarfe (saldiert **-103 Mio. €**) ergeben, die im Rahmen der Nachtragshaushalte aufzulösen sind. Die eingebrachten Nachtragshaushalte stellen insofern auf die zum jetzigen Zeitpunkt valide und konkret bezifferbaren zentralen Mehrbedarfe ab, die den haushaltsrechtlichen Anforderungen an die Veranschlagungsreife entsprechen.

Sollten sich im weiteren Haushaltsvollzug darüber hinausgehende nachvollziehbare und belastbare Haushaltsrisiken ergeben, wären diese zunächst vordergründig im Rahmen des Produktgruppencontrollings zu erörtern sein.

Als besonders bedeutsam für die Verschlechterungen aus den Steuerrechtsänderungen für beide Gebietskörperschaften ist das Steueränderungsgesetz 2025 vom 22. Dezember 2025 hervorzuheben, das für 2026 insbesondere über den dauerhaft reduzierten Umsatzsteuersatz von 7 % auf Speisen in Restaurants, Imbissen etc. zu negativen Effekten im Landeshaushalt (ca. -9,5 Mio. €) sowie im Haushalt der Stadt (ca. -6,0 Mio. €) führt.

Weitere negative Effekte durch Steuerrechtsänderungen ergeben sich u.a. aufgrund des Gesetzes zur steuerlichen Förderung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rentenalter (Aktivrentengesetz) ebenfalls vom 22. Dezember 2025.

Bezogen auf die Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung 2026 ist zu beachten, dass für das Haushaltsjahr 2026 die maßgeblichen Werte - einschließlich der vorzusehenden Konjunkturbereinigungsbeträge - gemäß den bestehenden Regelungen zur Einhaltung der Schuldenbremse bereits mit der Mai-Steuerschätzung 2025 verbindlich festgeschrieben wurden. Für das Jahr 2027 bildet die Steuerschätzung vom Mai 2026 die maßgebliche Grundlage für die Einhaltung der verfassungsrechtlich verankerten Schuldenbremse.

Im Rahmen der hiermit vorgelegten Nachtragshaushalte 2026 und 2027 werden die veranschlagten Steuereinnahmen auf Grundlage der Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung 2026 aktualisiert. Aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2026 ergeben sich u.a. für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen für 2027 Verschlechterungen in Höhe von **-103 Mio. €** (im Haushalt -116 Mio. €, Konjunkturbereinigung +13 Mio. €). Diese Verschlechterungen setzen sich in den Finanzplanjahren 2028 mit -127 Mio. € und 2029 mit -137 Mio. € fort. Diese können in Anbetracht der Höhe und der angespannten Finanzlage nicht von der Stadtgemeinde Bremen vollständig innerhalb des kommunalen Haushalts abgedeckt werden und bedürfen daher Unterstützungsleistungen des Landes.

Darüber hinaus ergeben sich Veränderungen im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen resultierend aus den Verrechnungen/Erstattungen vom Land im Zusammenhang mit den Mehrbedarfen in 2027 zur Absicherung der Beschulung und des neuen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung. Die Änderungen wurden für 2026 mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17. Juli 2026 im Haushaltsvollzug nachbewilligt. Für 2027 und die Folgejahre sollen diese Bedarfe in Höhe von **12,6 Mio. €** in den Nachtragshaushalten 2027 abgesichert werden.

Die Bedarfe werden im Landeshaushalt als Zuschuss an die Stadtgemeinde veranschlagt und über Verrechnungen/Erstattungen dem Haushalt der Stadtgemeinde Bremen zur Verfügung gestellt. Das Beschäftigungsvolumen und der Stellenplan werden im Haushalt der Stadtgemeinde für 2027 angepasst.

Im Rahmen einer Sitzung am 2. September 2026 wurde der Finanzausschuss des Aufsichtsrates der Gesundheit Nord über die aktuelle wirtschaftliche Situation des Klinikverbundes in Kenntnis gesetzt.

Die Geschäftsführung der Gesundheit Nord geht demnach von einem bis Ende des Jahres zu erwartendem Defizit in Höhe von rund 20 Mio. € für das Jahr 2026 aus. Gründe dafür seien Erlöseinbrüche und Kostensteigerungen. Hieraus und aus der Gesetzgebung des Bundes könnten sich zusätzliche Liquiditätsbedarfe für den Klinikverbund der Gesundheit Nord ab 2027 ergeben. Diese wurden durch die Geschäftsführung in der Finanzausschusssitzung mit Höhe von 135 Mio. EUR bis September 2028 beziffert. Das Haushaltsjahr 2026 ist von den Liquiditätsbedarfen nicht betroffen.

In welcher Höhe etwaige Liquiditätsbedarfe dann ab 2027 anfallen könnten und wie diese zu bewerten sind und welche Gegensteuerungsmaßnahmen notwendig sind, wird aktuell durch die Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz geprüft und dem Senat vorgelegt. In Anbetracht der laufenden Prüfungen und Bewertungen der Datenlagen sind

etwaige damit verbundene Anpassungsbedarfe in den hiermit vorgelegten Nachtragshaushalten 2027 noch nicht enthalten. Sollten sich die Liquiditätsbedarfe ab 2027 konkretisieren und manifestieren, können diese über Ergänzungen zu den Nachtragshaushalten 2027 bzw. im Rahmen der parlamentarischen Beratungen noch Eingang in die Haushalte 2027 finden.

2. Wesentliche Inhalte der Entwürfe

Die hiermit vorgelegten Änderungen der Haushaltsgesetze der Stadtgemeinde Bremen für 2026 und für 2027 und der Haushaltspläne 2026 und 2027 gemäß § 33 Landeshaushaltsordnung beinhalten folgende Anpassungen bzw. Änderungen:

I. Vorgenommene Anpassungen bei den veranschlagten Steuereinnahmen in den Haushalten der Stadtgemeinde Bremen

Die veranschlagten Steuereinnahmen in den beschlossenen Haushalten 2026 und 2027 basieren auf den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2025. Im Rahmen der vorgelegten Nachtragshaushalte 2026 und 2027 werden die veranschlagten Steuereinnahmen ab 2026 auf Grundlage der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2026 für die Haushalte des Landes und der Stadtgemeinde Bremen angepasst.

Im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen stellen sich die Veränderungen ggü. den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2025 wie folgt dar:

Tabelle 1: Veränderungen bei den zu veranschlagenden Steuereinnahmen ab 2026 ggü. den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2026, Stadt Bremen

in Mo. €		Steuern	Schlüsselzuweisungen (KFA)	zusammen
für 2026	Schätzwerte	1273,4	761,6	2035,0
Ver. ggü. Oktober 2025		-148,2	21,4	-126,8
Mai 2025		-140,3	26,0	-114,3
für 2027	Schätzwerte	1324,6	785,7	2110,3
Ver. ggü. Oktober 2025		-153,7	22,1	-131,6
Mai 2025		-136,9	21,3	-115,6
für 2028	Schätzwerte	1367,0	809,9	2176,9
Ver. ggü. Oktober 2025		-157,6	23,1	-134,5
Mai 2025		-140,9	15,7	-125,2
für 2029	Schätzwerte	1409,9	838,8	2248,7
Ver. ggü. Oktober 2025		-165,5	25,0	-140,5
Mai 2025		-141,4	16,2	-125,3
für 2030	Schätzwerte	1450,8	868,4	2319,2
Ver. ggü. Oktober 2025		-176,8	26,0	-150,8

Die Stadt Bremen hat gegenüber der Mai- und der Herbst-Steuerschätzung 2025 bei den Steuereinnahmen erhebliche Einbußen zu verzeichnen. Ursache hierfür ist maßgeblich die bereits im Jahr 2025 schwache Entwicklung der Gewerbesteuer.

Neben den kameralen Veränderungen bei den Steuereinnahmen ergeben sich wie oben bereits beschrieben noch Anpassungsbedarfe bei den strukturellen Bereinigungen wie ex-ante Konjunkturbereinigung, Abweichungskomponente und Steuerrechtsänderungen. Für weitere diesbezügliche Einzelheiten wird auf die beigefügte Gesamtbetrachtung für die Haushalte der Stadtgemeinde Bremen unter **Gliederungspunkt 3** verwiesen.

Neben den kameralen Veränderungen bei den Steuereinnahmen ergeben sich wie oben bereits beschrieben noch Anpassungsbedarfe bei den strukturellen Bereinigungen wie ex-ante Konjunkturbereinigung, Abweichungskomponente und Steuerrechtsänderungen. Für weitere diesbezügliche Einzelheiten wird auf die beigefügten Finanzrahmen Land verwiesen.

II. Vorgenommene Anpassungen zur Deckung der dargestellten Mehrbedarfe in 2026 und 2027 (Verschlechterungen aus den Steuerrechtsänderungen und bei den Steuereinnahmen 2027 etc.)

Bei der Festlegung der Ausgleichsmöglichkeiten ist grundsätzlich zu beachten, dass sich die Freie Hansestadt Bremen aktuell im Sanierungsprogramm befindet. Voraussetzung für eine Entlassung aus dem Sanierungsprogramm nach 2027 ist die Unauffälligkeit bei mindestens zwei Kennziffern des Stabilitätsrates (Finanzierungssaldo in Abgrenzung des Stabilitätsrates und Kreditfinanzierungsquote) spätestens in 2027 (und Planungsjahr 2028) ausgehend von dem vereinbarten Sanierungspfad.

Hierbei ist zu beachten, dass Deckungen von Mehrbedarfen über Finanzierungen außerhalb des Finanzierungssaldos (wie bspw. Deckungen aus Rücklagenentnahmen) grundsätzlich zu Lasten des Finanzierungssaldos gehen. Selbiges gilt für etwaige Ausgleichs aus Abführungen aus der Anstalt für Versorgungsvorsorge (die bei den Berechnungen der Kennziffern rausgerechnet werden). Mehrbedarfe, die nicht durch Absenkung regulärer Ausgaben oder Einstellung von Einnahmen ausgeglichen werden, sondern bspw. aus Rücklagen führen zu einer Verschlechterung des Finanzierungssaldo und könnte die Einhaltung des Sanierungspfades bzw. Erreichung des Sanierungsziels gefährden. Insofern sind diese Ausgleichsoptionen nach Möglichkeit zu vermeiden bzw. - sofern nicht vermeidbar - auf das zwingend erforderliche Minimum zu reduzieren.

Dieser Grundsatz spiegelt sich auch in den im Rahmen der Nachtragshaushalte vorgenommenen Ausgleichs wider.

Im Haushalt der Stadtgemeinde stellen sich die vorgenommenen Ausgleichs infolge der dargestellten Mehrbedarfe für 2026 und 2027 in der Gesamtschau wie folgt dar:

Tabelle 2: Gesamtschau der Ausgleiche im Haushalt der STADT 2026 und 2027

Mehrbedarfe STADT			
Finanzierungsbedarf	2026	Finanzierungsbedarf	2027
	in Mio. €		in Mio. €
Verschlechterungen a. Steuerrechtsänderungen (Produktplan 93 "Zentrale Finanzen")	-8,0	Verschlechterung a. Steuerschätzung (Produktplan 93 "Zentrale Finanzen")	-102,8
Nachtragsbedarfe 2026 STADT	-8,0	Nachtragsbedarfe 2027 STADT	-102,8
Ausgleiche für Mehrbedarfe STADT			
a) Absenkung Zinsausgaben (Produktplan 93 "Zentrale Finanzen")	8,0	Aus einmaliger Sonderzuweisung vom Land (Produktplan 93 "Zentrale Finanzen")	61,8
b)		Veranschlagung v. Abführungen aus Sondervermögen	41,0
		- SVIT (Produktplan 97 Immobilienwirtschaft u. -management)	11,0
		- SV Hafen (Produktplan 81 Häfen)	10,0
		- SV Gewerbeflächen (Produktplan 71 Wirtschaft)	5,0
		- SV Überseestadt (Produktplan 71 Wirtschaft)	5,0
		- SV Infrastruktur (Produktplan 68 Bau, Mobilität u. Stadtentwicklung)	10,0
	8,0		102,8

Zu a) Zinsminderausgaben:

Auch im Haushalt der Stadtgemeinde zeichnen sich im Haushaltsvollzug 2026 aufgrund guter Vertragskonditionen Minderbedarfe bei den Zinsausgaben ab. Die veranschlagten Zinsausgaben im **Produktplan 93 Zentrale Finanzen** können daher für **2026 um 8 Mio. €** abgesenkt werden. Damit können die erwarteten Verschlechterungen aus den Steuerrechtsänderungen vollständig kompensiert werden.

Zu b) Veranschlagung von Abführungen aus den Sondervermögen:

Zur Abfederung der Belastungen im Haushalt der Stadtgemeinde in 2027 wurden zudem Abführungen von Sondervermögen in **Höhe von insgesamt 41 Mio. €** im Rahmen der Nachtragshaushalte veranschlagt. Hiervon entfallen **11 Mio. €** auf das **Sondervermögen Immobilien und Technik** im **Produktplan 97 Immobilienwirtschaft und -management**, **10 Mio. €** auf das **Sondervermögen Hafen** im **Produktplan 81 Häfen**, **10 Mio. €** auf das **Sondervermögen Infrastruktur** im **Produktplan 68 Bau, Mobilität und Stadtentwicklung** und jeweils **5 Mio. €** auf das **Sondervermögen Gewerbeflächen** und auf das **Sondervermögen Überseestadt**, die im **Produktplan 71 Wirtschaft** ressortieren. Die Veranschlagung erfolgte an den entsprechenden Abführungs-Haushaltsstellen als Einnahmen kann aber wahlweise auch über entsprechende Absenkungen bei den vorgenommenen Zuführungen bzw. im Falle des Produktplans 71 Wirtschaft auch in Form von Ab- bzw. Zuführungen von den übrigen Sondervermögen nachgewiesen werden. Die Umsetzung und ggf. Höhe der notwendigen Abführungen wird von dem tatsächlichen Haushaltsvollzug 2027 sowie der damit verbundenen Liquiditätssteuerung abhängen. Insofern ist von einer zusätzlichen Anpassung der Wirtschaftspläne zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen. Die ausgeführten Flexibilitäten sind auch in den dazugehörigen Haushaltsvermerken hinterlegt.

Darüber hinaus - Einmalige Sonderzuweisung zur Kompensation der wegbrechenden Steuereinnahmen in 2027 in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven:

Die Steuerschätzung vom Mai 2026 beinhaltet gegenüber den letzten Schätzungen für 2027 Mindereinnahmen bei den Städten in erheblicher Größenordnung. Um sich auf diese – durchaus realistischen – Werte zukünftig einzustellen, unterstützt das Land 2027 den schwierigen Weg der Städte mit einer einmaligen Überbrückungsleistung in Form einer Sonderzuweisung, die sich in den Nachtragshaushalten 2027 für den Haushalt des Landes und der Stadtgemeinde niederschlägt.

Dies ist auch vor dem Hintergrund zu betrachten, dass die Konjunkturbereinigung nur einen Teil der Mindereinnahmen auffängt und die Städte vor erheblichen Herausforderungen stehen.

Deshalb sehen die Nachtragshaushalte 2027 eine einmalige Sonderzuweisung des Landes vor, die zusätzlich zur Konjunkturbereinigung die Hälfte aller prognostizierten Mindereinnahmen ggü. den letzten Schätzungen (Durchschnitt beider Schätzungen 2025) für 2027 in den beiden Städten Bremen und Bremerhaven ausgleicht. Dabei geht es um alle Steuerinnahmen und die darauf beruhenden Schlüsselzuweisungen. Für 2026 stand die maßgebliche Höhe der Steuereinnahmen seit Mai 2025 fest. Für 2027 gab es bisher nur Annäherungswerte über die beiden Steuerschätzungen 2025, die nun nicht mit der maßgeblichen Steuerschätzung bestätigt wurden.

Insgesamt belaufen sich die Mindereinnahmen ggü. den vorherigen Schätzungen auf durchschnittlich 124 Mio. € bei der Stadt Bremen und 14 Mio. € bei der Stadt Bremerhaven. Eine über die Konjunkturbereinigung hinausgehende hälftige Sonderzuweisung würde demnach rd. **61,8 Mio. € (Stadt Bremen) und 7,2 Mio. € (Stadt Bremerhaven)** betragen.

Es ist zu beachten, dass diese Sonderzuweisung ausnahmsweise gewährt wird, obwohl die prognostizierten steuerabhängigen Einnahmen 2027 in beiden Städten höher ausfallen als im letzten abgeschlossenen Haushaltsjahr. Es gab insofern faktisch keinen tatsächlichen Einbruch bei den Steuereinnahmen sondern lediglich eine Anpassung an die letzten Prognosewerte, die deutlich besser ausfielen. Falls sich das nun prognostizierte Steuerniveau nach 2027 verstetigen sollte, können und müssen sich die Städte durch Anpassungen auf der Ausgabenseite rechtzeitig vorbereiten und Vorkehrungen treffen. Dieses gilt für beide Stadtgemeinden gleichermaßen.

III. Sonstige vorgenommene technische Anpassungen:

Als Folge der dargestellten Finanzierungs- und Anpassungsbedarfe ergeben sich Veränderungen bei den Feststellungsklauseln in den Haushaltsgesetzen der Stadtgemeinde für 2026 und 2027.

a) Veränderungen bei der zulässigen Nettokreditaufnahme

Darüber hinaus ergeben sich u.a. aufgrund der zu berücksichtigenden Steuerrechtsänderungen und der Veränderungen bei der ex-ante Konjunkturkomponente und der Abweichungskomponente Veränderungen bei der zulässigen und der zu veranschlagenden Nettokreditaufnahme.

Im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen steigt die zulässige Nettokreditaufnahme für 2026 aufgrund der Veränderungen bei der Abweichungskomponente von **84,7 Mio. €** auf rd. **191 Mio. €**. Für 2027 steigt die zulässige Nettokreditaufnahme aufgrund der Veränderung bei der ex-ante Konjunkturbereinigung von **29,4 Mio. €** auf **42,1 Mio. €**.

Die Ableitung im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 3: Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen für 2026 und 2027

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme (in Mio. €)						
	2026			2027		
	von	um	auf	von	um	auf
Strukturelle Nettokreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I. ergibt Verschuldungsmöglichkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
strukturelle Bereinigungen 18a LHO						
Finanzielle Transaktionen	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0
Ex-ante Konjunkturbereinigung (statt Rücklagen)	47,8	0,0	47,8	30,4	12,7	43,1
Steuerabweichungskomponente inkl. Steuerrechtsänderungen	38,0	106,2	144,2	0,0	0,0	0,0
II. ergibt Verschuldungsmöglichkeit	84,7	106,2	191,0	29,4	12,7	42,1
I.+II. zulässige Kreditaufnahme insgesamt	84,7	106,2	191,0	29,4	12,7	42,1
Veranschlagte Kreditaufnahme	84,7		191,0	29,4		42,1

b) Veränderungen bei den veranschlagten Volumina für Verpflichtungsermächtigungen:

Im Haushalt der Stadtgemeinde ist eine Aufstockung des Volumens für Verpflichtungsermächtigungen für 2026 und 2027 erforderlich. Für 2026 ist es erforderlich, das Volumen der global veranschlagten Verpflichtungsermächtigung, die im **Produktplan 92 Allgemeine Finanzen** ressortiert, um **200 Mio. €** zu erhöhen. Hintergrund sind u.a. Verpflichtungsbedarfe im Bereich des Schulbaus bzw. bei Mobilbauten, im Bereich Kindertagesbetreuung sowie im Kontext der Finanzierungsbedarfe für Hansewasser.

Für 2027 ist das bisher vorgesehene Volumen für Verpflichtungsermächtigungen im **Produktplan 97 Immobilienwirtschaft und -management** um insgesamt **600 Mio. €** zu erhöhen. Die Aufstockung ist notwendig aufgrund von Verpflichtungsbedarfen im Zusammenhang mit den noch zu beschließenden Anmietungen der Maßnahmen der Bildungsbau-Gesellschaft. Diese belaufen sich schätzungsweise auf rd. **415 Mio. €** für die Bildungscampus Hulsberg, Sodenmatt und Osterholz sowie Oberschule Blumenthal und TBZ. Hinzu kommen **185 Mio. €** an benötigtem Volumen für Verpflichtungsermächtigungen für noch zu beschließende Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des SchuKi-

Bauprogramms und des Gebäudesanierungsprogramms, die im **Produktplan 97 Immobilienwirtschaft und -management** ressortieren.

3. Weitere Anpassungen

Aktualisierte Gesamtbetrachtungen 2026 und 2027

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Anpassungen ergeben sich im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen folgende Gesamtbetrachtungen getrennt nach den Haushaltsjahren 2026 und 2027:

Stadt Bremen 2026

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	Anschlag	Veränderung	Anschlag + Nachtrag
10 Steuern	1.414	-140	1.273
11 Schlüsselzuweisungen	736	+26	762
12 Sozialleistungseinnahmen	756		756
13 Konsumtive Einnahmen	1.196	+31	1.227
14 Investive Einnahmen	68		68
18 Globale Mehreinnahmen	1		1
Bereinigte Einnahmen	4.170	-83	4.088
20 Personalausgaben	1.117	+31	1.148
21 Personalkostenzuschüsse	561		561
22 Sozialleistungsausgaben	1.361		1.361
23 Konsumtive Ausgaben	852		852
24 Investitionsausgaben	389		389
25 Zinsausgaben	28	-8	20
28 Globale Ausgaben	-2		-2
Bereinigte Ausgaben	4.305	+23	4.328
Finanzierungssaldo	-134	-106	-241
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	50	+0	50
Netto-Kredittilgung	-85	-106	-191
40 Strukturelle Bereinigungen	85	+106	191
41 - Finanzielle Transaktionen	-1		-1
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	48		48
43 - Abweichungskomponente	0	+114	114
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	38	-8	30
Strukturelle Netto-Kredittilgung	0	+0	0

Und für 2027:

Stadt Bremen 2027

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	Anschlag	Veränderung	Anschlag + Nachtrag
10 Steuern	1.462	-137	1.325
11 Schlüsselzuweisungen	764	+21	786
12 Sozialleistungseinnahmen	768		768
13 Konsumtive Einnahmen	1.214	+74	1.288
14 Investive Einnahmen	70	+41	111
18 Globale Mehreinnahmen	1		1
Bereinigte Einnahmen	4.279	-0	4.279
20 Personalausgaben	1.154	+13	1.166
21 Personalkostenzuschüsse	563		563
22 Sozialleistungsausgaben	1.385		1.385
23 Konsumtive Ausgaben	863		863
24 Investitionsausgaben	364		364
25 Zinsausgaben	28		28
28 Globale Ausgaben	-3		-3
Bereinigte Ausgaben	4.353	+13	4.365
Finanzierungssaldo	-74	-13	-86
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	44	+0	44
Netto-Kredittilgung	-29	-13	-42
40 Strukturelle Bereinigungen	29	+13	42
41 - Finanzielle Transaktionen	-1		-1
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	30	+13	43
43 - Abweichungskomponente	0	+0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	0		0
Strukturelle Netto-Kredittilgung	0	+0	0

Anlage(n):

- Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2026 sowie Gesetzesbegründung
- Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2027 sowie Gesetzesbegründung
- Änderungen zu den Haushaltsplänen - Produktgruppenhaushalt 2026 und 2027
- Änderungen zu den Haushaltsplänen - kameraler Haushalt für 2026 und für 2027 (lediglich Haushaltsstellen mit Veränderungen aus dem Nachtragshaushalt)
- Änderungen zum Gesamtplan - Gruppierungsübersicht, Funktionenplan und Haushaltsquerschnitt für 2026 und für 2027
- Finanzrahmen

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadtbürgerschaft beschließt die Änderungen der Haushaltsgesetze der Stadtgemeinde Bremen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027.
2. Die Stadtbürgerschaft beschließt die Änderungen zu den Haushaltsplänen für die Haushaltsjahre 2026 und 2027 (Produktgruppenhaushalte und kamerale Haushalte sowie Stellenpläne).

Erstes Ortsgesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2026

Vom

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Stadtbürgerschaft beschlossene
Ortsgesetz:

Artikel 1 Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2026

Das Haushaltsgesetz der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2026 vom
24. März 2026 (Brem.GBl. S. 203) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „4 344 432 920 Euro“ durch die Angabe
„4 367 780 060 Euro“ und die Angabe "916 431 200 Euro" durch die Angabe
"1 116 431 200 Euro" ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 wird die Angabe „84 738 130 Euro“ durch die Angabe
„190 969 560 Euro“ ersetzt.
3. Die Anlage wird durch die aus dem Anhang zu diesem Ortsgesetz ersichtliche
Anlage ersetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Ortsgesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Bremen,

Der Senat

**Anlage
(zu § 1 Absatz 1)**

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Stadtgemeinde Bremen

für das Haushaltsjahr

2026

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht

Finanzierungsübersicht

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme nach Art. 146 Abs. 1 i.V.m. Art. 131a der

Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen

Kreditfinanzierungsplan

Nachtragshaushalt 2026 - Haushaltsübersicht - Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Einnahmen							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anschlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	68.816	0	68.816	0	0	0
31	Sport	838	0	838	0	0	0
32	Bildung, Kultur	854.354	31.434	885.788	0	0	0
33	Arbeit	0	0	0	0	0	0
34	Jugend und Soziales	789.205	0	789.205	0	0	0
35	Gesundheit	6.669	0	6.669	0	0	0
36	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und	35.952	0	35.952	0	0	0
37	Wirtschaft	10.963	0	10.963	0	0	0
38	Häfen	42.969	0	42.969	0	0	0
39	Finanzen	2.534.668	-8.087	2.526.581	0	0	0
Summe der Einnahmen		4.344.433	23.347	4.367.780	0	0	0

Ausgaben							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anschlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	176.080	0	176.080	0	0	0
31	Sport	33.617	0	33.617	0	0	0
32	Bildung, Kultur	1.376.132	0	1.376.132	0	0	0
33	Arbeit	0	0	0	0	0	0
34	Jugend und Soziales	1.494.675	0	1.494.675	30.000	0	30.000
35	Gesundheit	70.874	0	70.874	0	0	0
36	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und	383.574	0	383.574	223.321	0	223.321
37	Wirtschaft	63.933	0	63.933	29.000	0	29.000
38	Häfen	91.478	0	91.478	14.110	0	14.110
39	Finanzen	654.070	23.347	677.418	620.000	200.000	820.000
Summe der Ausgaben		4.344.433	23.347	4.367.780	916.431	200.000	1.116.431

FINANZIERÜBERSICHT 2026

(Mio. €)

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

	Änderung des Anschlags		
	von	um	auf
Einnahmen	4 170,5	-82,9	4 087,6
-ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie interne haushaltstechnische Erstattungen-			
Ausgaben	4 304,8	23,4	4 328,2
-ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie interne haushaltstechnische Erstattungen-			
Finanzierungssaldo	-134,4	-106,3	-240,7

II. Deckung des Finanzierungssaldos

1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	84,7	106,2	191,0
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	84,7	106,2	191,0
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0,0	0,0	0,0
2. Rücklagenbewegung	49,6	0,1	49,7
2.1 Entnahmen aus Rücklagen	62,7	0,0	62,7
2.2 Zuführungen an Rücklagen	13,1	-0,1	13,0
3. Abwicklung der Vorjahre	0,0	0,0	0,0
3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0	0,0	0,0
3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0	0,0	0,0
4. Haushaltstechnische Erstattungen	0,0	0,0	0,0
4.1 Einnahmenseite	26,5	0,0	26,5
4.2 Ausgabenseite	26,5	0,0	26,5
Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	134,4	106,3	240,7

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme nach Art. 146 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. 131a BremLV

	Änderung des Anschlags		
	von	um	auf
Strukturelle Nettokreditaufnahme (§ 18 Abs. 1 LHO)	0,0	0,0	0,0
Bereinigungen gem. § 18a LHO um			
1. Finanzielle Transaktionen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LHO)	-1,0	0,0	-1,0
1.1 Einnahmen	1,0	0,0	1,0
1.2 Ausgaben	0,0	0,0	0,0
2. Steuerabweichungskomponente inkl. Steuerrechtsänderungen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	38,0	106,2	144,2
3. Ex-ante Konjunkturbereinigung (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	47,8	0,0	47,8
4. Eigenbetriebe u. sonstige Sondervermögen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LHO)	0,0	0,0	0,0
5. Hinzurechnungen gem. Art. 146 Abs. 1 i.V. m. Art. 131a Abs. 5 BremLV (§ 18a Abs. 1 Satz 2 LHO)	0,0	0,0	0,0
 Zulässige Kreditaufnahme	 84,7	 106,2	 191,0
 Veranschlagte Nettokreditaufnahme	 84,7	 106,2	 191,0
 Über- bzw. Unterschreitung d. zulässigen Kreditaufnahme	 0,0	 0,0	 0,0

Abweichungen in den Summen durch Runden

Nachrichtlich: Stand des Kontrollkontos zum 1.1.2025 (§ 18b LHO)

0,0

KREDITFINANZIERUNGSPLAN

2026

(Mio. €)

	Änderung des Anschlags von um auf		
I. Kredite am Kreditmarkt			
- Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	84,7	106,2	191,0
- Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0,0	0,0	0,0
Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	84,7	106,2	191,0
II. Kredite im öffentlichen Bereich			
Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0
Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0
Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0

Begründung zum Entwurf des Ortsgesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2026

I. Allgemeiner Teil

Der Senator für Finanzen hat bereits im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu den Ergebnissen aus der sogenannten Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 sowie mit Einbringung des Gesetzes zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge vom 4. August 2026 über die Herausforderungen für den Haushaltsvollzug 2026 sowie die Haushalte 2027 berichtet. Er hat in Anbetracht der erheblichen Handlungsbedarfe in dreistelliger Millionenhöhe sowohl in den Haushalten 2026 als auch in den Haushalten 2027 angekündigt, für beide Haushaltsjahre 2026 und 2027 für den Haushalt des Landes als auch der Stadtgemeinde Nachtragshaushalte einzubringen.

Infolge der Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 ergeben sich Veränderungen bei den prognostizierten Steuereinnahmen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde Bremen. Für das Haushaltsjahr 2026 wurden die maßgeblichen Werte - einschließlich der vorzusehenden Konjunkturbereinigungsbeträge - gemäß den bestehenden Regelungen zur Einhaltung der Schuldenbremse bereits mit der Mai-Steuerschätzung 2025 verbindlich festgeschrieben. Für das Jahr 2027 bildet die Steuerschätzung vom Mai 2026 die maßgebliche Grundlage für die Einhaltung der verfassungsrechtlich verankerten Schuldenbremse. Aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2026 ergeben sich für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen bei den zu veranschlagenden Steuereinnahmen Veränderungen in Höhe von **-114,3 Mio. €** ggü. den Prognosewerten aus der Steuerschätzung vom Mai 2025.

Hinzu kommen zu berücksichtigende strukturell wirkende Verschlechterungen aus Steuerrechtsänderungen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde in 2026. Diese belaufen sich im Haushalt der Stadtgemeinde auf **-8 Mio. €**.

Darüber hinaus bestehen zusätzliche Bedarfe bei dem Volumen der zu veranschlagenden Verpflichtungsermächtigungen. Dieses wird um **200 Mio. €** erhöht zur haushaltsrechtlichen Absicherung von noch zu beschließenden vertraglichen Verpflichtungen u.a. im Zusammenhang mit Anmietungen und noch zu beschließenden Investitionsmaßnahmen.

II. Zu den Vorschriften im Einzelnen:

Zu Artikel 1

Zu Nummer 1:

Es handelt sich um die Anpassung der Feststellungsklausel zur Höhe der Einnahmen, der Ausgaben und der Verpflichtungsermächtigungen.

Zu Nummer 2:

Darüber hinaus ergeben sich u.a. aufgrund der zu berücksichtigenden Veränderungen bei der Abweichungskomponente Veränderungen bei der zulässigen und zu veranschlagenden Nettokreditaufnahme. In Folge ist die in § 2 Absatz 1 bestimmte Kreditaufnahme auf den Betrag von 190 969 560 Euro festzusetzen.

Zu Nummer 3:

In der Folge der vorgenommenen Veränderungen ist die Anlage zum Haushaltsgesetz durch die geänderte Anlage zu ersetzen.

Zu Artikel 2

Es handelt sich um die erforderliche Inkrafttretensregelung.



Freie
Hansestadt
Bremen

NACHTRAGSHAUSHALT 2026

Freie Hansestadt Bremen

STADTGEMEINDE



Der Senator für Finanzen

**NACHTRAGSHAUSHALT DER
STADTGEMEINDE BREMEN 2026**

Inhaltsübersicht

PRODUKTGRUPPENHAUSHALT 2026

KAMERALER HAUSHALTSPLAN 2026

HAUSHALTSÜBERSICHTEN 2026

- Gruppierungsübersicht
- Funktionenübersicht
- Haushaltsquerschnitt

Produktgruppe: 21.91.01 Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben (S)

Verantwortlich: Dr. Grashoff - 1

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Darstellung der Finanzströme zwischen dem Land und der Stadtgemeinde Bremen:
- Finanzierung der Gemeindeaufgaben der senatorischen Behörde (Verrechnung)

Kommunale Abteilung für den Schulbau (temporär) sowie das Schulamt

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Finanzzuweisungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

3200; 3239

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	638.166	696.164	727.053	789.002	798.769	825.683	852.632
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	638.166	696.164	727.053	789.002	798.769	825.683	852.632
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	10.248	10.596	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	560	560	560	560	560
Gesamteinnahmen	648.414	706.760	727.613	789.562	799.329	826.243	853.192
Personalausgaben	572	737	4.048	4.842	4.941	4.941	4.941
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	10	0	0	10	10
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	11.328	11.241	11.241	7.158	7.158	11.241	11.241
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	11.328	11.241	11.241	7.158	7.158	11.241	11.241
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	1.402	1.134	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-11.482	-850	-850	-21.429	-21.429
Gesamtausgaben	13.302	13.112	3.817	11.150	11.249	-5.237	-5.237
Saldo	635.112	693.648	723.796	778.412	788.080	831.480	858.429
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	4.874,56	5.390,18	19.062,43	7.081,27	7.105,78	-15.777,03	-16.291,62
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	8,0	57,4	56,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 92.32.03 Globale Mehrausgaben Personal (S)

Verantwortlich: Sommer - 32

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe enthält Mittel für zunächst global in den Personalhaushalten berücksichtigte personalwirtschaftliche Rahmensetzungen, die im Vollzug der jeweiligen Haushalte aufgelöst werden.

Berücksichtigt werden grundsätzlich

- Ausbildungsmittel für künftige Ausbildungsjahrgänge sowie die Ausbildung von Flüchtlingen
- künftige Tarif- und Besoldungseffekte sowie sonstige kostenrelevante Faktoren
- Mittel für organisatorische Weiterentwicklungen

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung des Senats, LHO, Haushaltsgesetze, Senatsbeschlüsse, Finanz- und Personalplanung

Zuzuordnende Kapitel

3990; 3995

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	648	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	648	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	81.627	67.732	68.333	108.309	147.884
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	13.244	9.790	24.600	43.890	64.205
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	94.871	77.522	92.933	152.199	212.089
Saldo	648	0	-94.871	-77.522	-92.933	-152.199	-212.089
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Steuern, Zuweisungen und Zuschüsse an das Land Bremen durch die Gemeinde Bremen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Ziel ist die Stärkung der Steuerkraft des Stadtstaates, d.h. die Verbesserung der originären Steuereinnahmen. Aufgrund des unausgewogenen Einnahmearaufkommens von Ländern und Gemeinden werden den Gemeinden im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Finanzausgleichs Mittel von den Ländern zur Erfüllung ihrer Aufgaben zugewiesen. Ziel ist es, im Sinne der Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2023/2027 eine auskömmliche Ausstattung beider bremischen Städte durch das Land an die Verpflichtung zur Ausweisung gleicher Standards am Niveau vergleichbarer westdeutscher Großstädte anzuknüpfen und die Gemeinden so zu stellen, dass sie ihre Aufgaben in kommunaler Selbstverwaltung eigenständig und eigenverantwortlich wahrnehmen können. Controlling der steuerabhängigen Einnahmen und Ausgaben.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland
- Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen
- Bundes-, Landes- und Kommunalsteuergesetzgebung
- Gesetz über die Finanzzuweisungen an die Stadtgemeinde Bremen und Bremerhaven (FZG)
- Spielbankgesetz
- Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft
- Gesetz über Totalisatoren und Lotterien
- Bremisches Glücksspielgesetz (BremGlüG)

Zuzuordnende Kapitel

3970; 3972; 3980; 3995

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	7.112	8.613	7.070	7.513	7.728	7.728	7.728
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	667.138	708.166	828.756	826.091	912.038	874.574	902.654
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	667.138	708.166	828.756	826.091	912.038	874.574	902.654
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	230	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	674.250	716.779	836.056	833.604	919.766	882.302	910.382
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	6.083	8.217	8.114	8.518	8.518	8.518	8.518
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	2.135	2.031	2.436	2.436	2.436	2.436
- an Bremerhaven	6.083	6.083	6.083	6.083	6.083	6.083	6.083
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-340	-340	-340	-1.600	-1.600
Gesamtausgaben	6.083	8.217	7.774	8.178	8.178	6.918	6.918
Saldo	668.167	708.562	828.282	825.426	911.588	875.384	903.464
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	11.084,17	8.723,12	10.754,52	10.193,25	11.246,83	12.753,71	13.159,61
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Ausgaben dieser Produktgruppe sind maßgeblich geprägt durch die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs und in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Steuerschätzung zu leistenden Ausgleichsbeträge.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen.

Haushaltsmäßige Abwicklung von Zins- und Tilgungsleistungen in Einnahme und Ausgabe. Ziel ist ein optimiertes Zins- und Kreditmanagement.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Landeshaushaltsordnung der Freien Hansestadt Bremen

Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft

Gesellschaftsverträge

Zuzuordnende Kapitel

3980

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	5.073	4.158	362	366	366	366	366
Investive Einnahmen	12.751	8.897	8.458	13.076	13.610	7.850	3.355
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	19.800	79.347	47.249	56.223	49.013	16.728	57.117
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	37.624	92.402	56.069	69.665	62.989	24.944	60.838
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	675	8.587	27.500	19.500	27.500	27.500	27.500
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	34.761	19.261	32.769	12.660	8.700	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	35.436	27.848	60.269	32.160	36.200	27.500	27.500
Saldo	2.188	64.554	-4.200	37.505	26.789	-2.556	33.338
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	106,17	331,81	93,03	216,62	174,00	90,71	221,23
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Kreditaufnahmen bzw. Schuldentilgungen sind nicht Bestandteil des Eckwerts und daher nicht im Produktgruppenblatt ausgewiesen

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen
(STADTGEMEINDE)

für das Haushaltsjahr
2026

Einzelpläne

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G Haushaltsvermerke/Erläuterungen	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 2 6		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	3239	Allgemeine Bewilligungen für Schulen			
		Einnahmen			
384 20-9	129	Von Hst. 0201.984 20-3 Kostenerstattung für	702.196.500	31.434.140	733.630.640
21.91.01	200	Personalausgaben der Lehrkräfte			
Abschluss Kapitel 3239					
		Summe der Einnahmen	767.116.140	31.434.140	798.550.280
		Summe der Ausgaben	153.437.520	0	153.437.520
		Zuschuss/Überschuss	613.678.620	31.434.140	645.112.760

Titel PGR.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	3970	Gemeindesteuern			
		Einnahmen			
071 01-5 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer	375.133.450	1.873.960	377.007.410
071 02-3 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an der veranlagten Einkommensteuer	80.961.950	-13.621.920	67.340.030
071 03-1 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an der Lohnsteuererlegung	-97.383.810	-486.470	-97.870.280
071 04-0 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil am Erstattungsbetrag des Bundes- amtes für Finanzen	280	-50	230
071 07-4 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an den Bundeszahlungen im Familien- leistungsausgleich	-61.944.390	-309.450	-62.253.840
073 01-8 93.02.01	821 900	Grundsteuer B	180.457.470	8.163.900	188.621.370
075 01-0 93.02.01	821 900	Gewerbsteuer	881.300.330	-161.398.290	719.902.040
076 02-5 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	84.620.000	15.116.700	99.736.700
077 02-1 93.02.01	821 900	Bundesanteil an der Gewerbesteuerumlage	-27.189.050	4.979.310	-22.209.740
077 03-0 93.02.01	821 900	Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage	-38.439.700	7.039.720	-31.399.980
078 01-0 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	15.799.920	1.784.090	17.584.010
082 01-7 93.02.01	821 900	Sonstige Vergnügungssteuern	10.646.700	-2.517.440	8.129.260
083 01-3 93.02.01	821 900	Abgabe für Hunde	2.559.220	103.710	2.662.930
089 01-1 93.02.01	821 900	Zweitwohnungsteuer	748.600	-14.680	733.920
089 02-0	821	Tourismussteuer (Citytax)	6.089.500	-1.000.030	5.089.470

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

93.02.01 900
Siehe zu 981 10-0.

Abschluss Kapitel 3970

Summe der Einnahmen	1.413.667.110	-140.286.940	1.273.380.170
Summe der Ausgaben	2.435.800	0	2.435.800
Zuschuss/Überschuss	1.411.231.310	-140.286.940	1.270.944.370

Kapitel 3972 Zuweisungen

Einnahmen

384 01-0	821	Von Hst. 0972/984 07-8, Schlüsselzuweisungen	735.654.040	25.968.510	761.622.550
93.02.01	900				

Abschluss Kapitel 3972

Summe der Einnahmen	800.122.820	25.968.510	826.091.330
Summe der Ausgaben	6.082.500	0	6.082.500
Zuschuss/Überschuss	794.040.320	25.968.510	820.008.830

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	3980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen			
		Einnahmen			
325 30-9	831	Kreditmarktmittel und Anleihen	84.738.130	106.231.430	190.969.560
93.02.02	900	1. Hieraus sind Ausgaben für Kurspflege zu leisten. 2. Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zu Gunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.			
		Ausgaben			
571 01-6	831	Zinsen an öffentliche Unternehmen	27.500.000	-8.000.000	19.500.000
93.02.02	900				
	901	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 152 10-2 und 162 02-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 571 10-5, 575 01-1, 575 02-0 und 575 10-0.			
919 80-2	851	Zuführung an die Zentrale Stabilitätsrücklage	12.747.300	-87.000	12.660.300
93.02.02	900				
		Abschluss Kapitel 3980			
		Summe der Einnahmen	156.114.170	106.231.430	262.345.600
		Summe der Ausgaben	39.907.300	-8.087.000	31.820.300
		Zuschuss/Überschuss	116.206.870	114.318.430	230.525.300
Kapitel	3990	Zentral veranschlagte Personalausgaben			
		Ausgaben			
461 07-3	881	Globale Mehrausgaben (Tarif- u. Besoldungsvorsorge	21.815.620	31.434.140	53.249.760
92.32.03	900	Lehrkräfte)			
		Abschluss Kapitel 3990			
		Summe der Einnahmen	59.952.670	0	59.952.670
		Summe der Ausgaben	50.228.440	31.434.140	81.662.580
		Zuschuss/Überschuss	9.724.230	-31.434.140	-21.709.910

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2026		
			von EUR	um EUR	auf EUR

Kapitel 3995

Allgemeines

Ausgaben

971 11-8	882	Global veranschlagte Verpflichtungsermächtigung	0	0	0
92.31.02	900				

Verpflichtungsermächtigung von um auf
 Anschlag: 400.000.000 EUR 200.000.000 EUR 600.000.000 EUR
 Abdeckung NEU:
 2027 600.000.000 EUR

Abschluss Kapitel 3995

Summe der Einnahmen	9.426.220	0	9.426.220
Summe der Ausgaben	56.280.110	0	56.280.120
Zuschuss/Überschuss	-46.853.890	0	-46.853.890

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen
(STADTGEMEINDE)

für das Haushaltsjahr

2026

GESAMTPLAN

Gruppierungsübersicht
Funktionsplanübersicht
Haushaltsquerschnitt

NACHTRAGSHAUSHALT 2026
GRUPPIERÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(STADTGEMEINDE)

HAUPT-GRUPPE	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU - Eigenmittel	1.413.667.110	-140.286.940	1.273.380.170
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	220.524.190	0	220.524.190
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	134.728.780	0	134.728.780
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahme, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen, bes. Finanzierungse.	2.575.512.840	163.634.080	2.739.146.920
	Summe der Einnahmen	4.344.432.920	23.347.140	4.367.780.060
	Ausgaben			
4	Personalausgaben	1.116.561.320	31.434.140	1.147.995.460
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Schuldendienst	417.003.250	-8.000.000	409.003.250
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.280.158.880	0	2.280.158.880
7	Baumaßnahmen	37.633.690	0	37.633.690
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	331.805.540	0	331.805.540
9	Besondere Finanzierungsausgaben	161.270.240	-87.000	161.183.240
	Summe der Ausgaben	4.344.432.920	23.347.140	4.367.780.060

NACHTRAGSHAUSHALT 2026 FUNKTIONENÜBERSICHT		FREIE HANSESTADT BREMEN (STADTGEMEINDE)		
FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Allgemeine Dienste	139.349.270	0	139.349.270
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	768.591.130	31.434.140	800.025.270
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	856.953.470	0	856.953.470
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	13.409.210	0	13.409.210
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemein.	13.326.700	0	13.326.700
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	44.660.280	0	44.660.280
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	57.105.440	0	57.105.440
8	Finanzwirtschaft	2.451.037.420	-8.087.000	2.442.950.420
	Summe der Einnahmen	4.344.432.920	23.347.140	4.367.780.060
	Ausgaben			
0	Allgemeine Dienste	335.397.020	0	335.397.020
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	1.156.011.330	0	1.156.011.330
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1.932.911.440	0	1.932.911.440
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	149.532.280	0	149.532.280
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemein.	19.860.560	0	19.860.560
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0	0	0
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	86.909.590	0	86.909.590
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	158.646.900	0	158.646.900
8	Finanzwirtschaft	505.163.800	23.347.140	528.510.940
	Summe der Ausgaben	4.344.432.920	23.347.140	4.367.780.060

Haushaltsquerschnitt 2026

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Einnahmen der laufenden Rechnung										
		Steuern und steuer- ähnliche Ab- gaben	Ge- bühren	Geld- strafen und Geld- bußen	Sonstige Verwal- tungs- ein- nahmen	Ein- nahmen aus wirt- schaft- licher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Summe Spalten 3-12
							aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	-	59,46	4,98	5,65	0,14	-	1,91	57,53	3,87	5,18	138,73
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	-	1,39	-	1,39	2,60	-	-	0,05	0,47	-	5,89
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	-	12,50	-	14,43	8,29	-	0,01	46,58	12,23	-	94,04
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	-	0,56	-	0,11	0,33	-	-	1,73	0,32	-	3,04
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	-	7,46	0,07	0,01	-	-	-	-	-	-	7,54
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,19	-	-	38,28	-	-	-	-	-	38,47
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	8,05	0,03	0,25	0,10	-	-	6,00	0,76	-	15,19
8	Finanzwirtschaft	1273,38	0,05	-	0,04	23,50	-	26,04	-	-	-	1323,00
	Insgesamt	1273,38	89,65	5,08	21,87	73,25	-	27,96	111,89	17,66	5,18	1625,92

Haushaltsquerschnitt 2026

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Einnahmen der Kapitalrechnung									Zu- sammen	Besondere Finanzierungseinnahmen			Zu- sammen	Verrechnungen		Zu- sammen	F K Z
Veräuße- rungs- erlöse	Darlehens- rückflüsse		Schulden- aufnahmen		Zuweisungen u. Zu- schüsse für Invest.		sonstige Ein- nahmen Kapital- rechnung	Summe Spalten 14-21	Summe Spalten 13+22	Ent- nahmen Rück- lagen	Über- schüsse a.Vorjahr	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremer- haven	inner- halb Bremens	Ein-, nahmen ins- gesamt	
	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen					Globale Mehr-/ Minder- einn.						
13	17	14 18	31	32	33	34	29	-	-	35	36 37	-	-	387 389	381 384 386	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
0,05	-	-	-	-	-	-	-	0,05	138,78	-	-	-	138,78	-	0,57	139,35	0
-	-	-	-	-	1,51	0,99	-	2,50	8,40	-	-	-	8,40	-	791,63	800,03	1
-	-	0,91	-	-	-	-	-	0,91	94,95	-	-	-	94,95	-	762,00	856,95	2
-	-	0,01	-	-	-	-	-	0,01	3,05	-	-	-	3,05	-	10,36	13,41	3
-	-	-	-	-	0,42	-	-	0,42	7,96	-	-	-	7,96	-	5,37	13,33	4
-	-	1,71	-	-	-	-	-	1,71	40,19	-	-	-	40,19	-	4,47	44,66	6
-	-	-	-	-	-	1,21	-	1,21	16,41	-	-	-	16,41	-	40,70	57,11	7
-	-	0,03	-	190,97	13,08	-	-	204,08	1527,08	62,71	0,77	63,48	1590,56	-	852,39	2442,95	8
0,05	-	2,67	-	190,97	15,01	2,20	-	210,90	1836,82	62,71	0,77	63,48	1900,30	-	2467,48	4367,78	

Haushaltsquerschnitt 2026

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Ausgaben der laufenden Rechnung										
		Per- sonal- aus- gaben	Sach- liche Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Renten- und Unter- stüt- zungen	Zu- schüsse an Unter- nehmen	Sonstige Zu- schüsse	Summe Spalten 3-12
				an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche	an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche					
		4	51-54	56	57	61 63	67	62 66	681	682 683 687	684 685 686 688	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	190,66	99,57	-	-	3,39	21,05	-	4,48	-	3,46	322,61
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	753,86	171,73	-	-	0,23	-	-	41,14	51,81	81,02	1099,80
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	90,65	81,30	-	-	55,06	383,52	-	781,07	8,40	505,16	1905,16
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	20,97	12,46	-	-	26,82	-	0,03	-	28,78	21,33	110,37
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	1,40	3,45	-	-	-	-	-	-	0,27	2,82	7,95
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,23	-	-	2,35	-	-	-	46,79	4,47	53,84
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	18,93	7,03	-	-	-	-	-	-	104,25	0,14	130,35
8	Finanzwirtschaft	71,52	13,74	-	19,50	76,61	-	-	10,70	-	-	192,08
	Insgesamt	1148,00	389,50	-	19,50	164,46	404,57	0,03	837,40	240,30	618,41	3822,16

Haushaltsquerschnitt 2026

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Ausgaben der Kapitalrechnung										Zu- sammen	Besondere Finanzierungsausgaben				Zu- sammen	Verrechnungen		Zu- sammen	F K Z
Bau- maß- nahmen	Erwerb von un- beweg- lichen Sachen	Erwerb von beweg- lichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen		Zu- schüsse für Investi- tionen	Dar- lehen	Til- gungs- aus- gaben an öffentl. Bereiche	Sonstige Aus- gaben der Kapital- rech- nung	Summe Spalten 14-22	Summe Spalten 13+23	Tilg- ungs- aus- gaben an sonstige Bereiche	Zufüh- rungen an Rück- lagen	Deckung von Fehl- beträgen	Summe Spalten 25-27	Summe Spalten 24+28	mit Bremer- haven	innerhalb Bremens	Aus- gaben insge- samt	
			an Gebiets- körper- schaften	an Sonstige									Globale Mehr-/ Minder- ausg.						
7	82	81	881-883	884-889	89	85 86	58	69 83 87	-	-	59	91	96 97	-	-	985 988	981 984 986	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
3,19	-	8,50	-	1,10	-	-	-	-	12,79	335,40	-	-	-	-	335,40	-	-	335,40	0
3,53	-	11,95	-	39,02	1,72	-	-	-	56,22	1156,01	-	-	-	-	1156,01	-	-	1156,01	1
0,66	-	0,74	-	7,70	11,34	-	-	-	20,44	1925,60	-	-	-	-	1925,60	-	7,31	1932,91	2
1,75	-	0,08	-	0,70	21,43	-	-	15,00	38,96	149,33	-	-	-	-	149,33	-	0,20	149,53	3
0,41	-	-	-	-	11,25	-	-	-	11,66	19,61	-	-	-	-	19,61	-	0,25	19,86	4
-	-	0,00	-	4,64	9,14	-	-	-	13,78	67,63	-	-	-	-	67,63	-	19,28	86,91	6
-	-	0,25	-	-	21,68	-	-	-	21,93	152,28	-	-	-	-	152,28	6,00	0,37	158,65	7
28,10	-	-	-	174,37	6,19	-	-	-	208,66	400,74	-	13,00	2,00-	11,00	411,74	0,08	116,69	528,51	8
37,63	-	21,52	-	227,53	82,76	-	-	15,00	384,44	4206,60	-	13,00	2,00-	11,00	4217,60	6,08	144,10	4367,78	

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuern und BEZ	3.911	4.043	4.299	4.410	4.626	4.770	4.914	5.090
11 Sanierungshilfen	400	400	400	400	400	400	400	400
12 Sozialleistungseinnahmen	332	370	412	424	423	429	436	450
13 Konsumtive Einnahmen	620	695	666	658	526	529	535	516
14 Investive Einnahmen	161	148	140	135	162	212	182	185
18 Globale Einnahmen					16	1	1	1
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	293	5	11	296				
Bereinigte Einnahmen	5.716	5.661	5.929	6.323	6.153	6.340	6.468	6.641
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	-0,4	-1,0	+4,7	+6,6	-2,7	3,0	+2,0	+2,7
20 Personalausgaben	816	846	929	972	1.058	1.059	1.079	1.116
21 Personalkostenzuschüsse	1.126	1.163	1.247	1.317	1.408	1.430	1.476	1.526
22 Sozialleistungsausgaben	757	819	905	1.004	1.012	1.027	1.052	1.084
23 Konsumtive Ausgaben	1.623	1.769	1.852	2.014	2.012	2.097	2.189	2.206
24 Investitionsausgaben	426	406	368	401	483	487	463	462
25 Zinsausgaben	566	525	496	434	382	370	395	400
27 Globale Mehrausgaben					6	6	0	0
28 Konsolidierungserfordernis					-45	-6	-120	-120
29 Ausnahmefinanzierungen	446	436	675					
Bereinigte Ausgaben	5.760	5.964	6.473	6.143	6.315	6.471	6.534	6.675
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	-0,7	+3,5	+8,5	-5,1	+2,8	+2,5	+1,0	+2,1
Finanzierungssaldo	-44	-304	-543	180	-163	-131	-66	-33
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	1	232	37	-71	33	-36	-43	-47
31 - Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)		-17	14	0	0	0	0	0
33 - Sonstige Rücklagen	1	250	23	-71	33	-36	-43	-47
Netto-Kredittilgung	-43	-71,3	-506	108	-129	-167	-109	-80
40 Strukturelle Bereinigungen	-295	-33	-49	119	63	100	74	49
41 - Finanzielle Transaktionen	19	23	20	21	24	25	25	26
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	10			57	78	76	49	24
43 - Abweichungskomponente	-285	39	-180	-66	-96	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-39	-94	111	107	57	0	0	0
44a davon Zensus			88	122	55			
Strukturelle Netto-Kredittilgung	-338	-104	-555	227	-67	-66	-35	-31
50 Tilgung Ausnahmefinanzierungen								
50 erlaubte Verschuldung / Strukturkomponente				149	147	147	147	147
51 abzgl. Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-231		-296			-52	-52
52 abzgl. Tilgung Sanierungshilfenvereinbarung				-80	-80	-80		
53 verbleibende erlaubte Verschuldung				-227	67	67	95	95
54 davon in Anspruch genommen					67	66	35	31
Sicherheitsabstand	-338	-335	-555	0	0	0	0	0
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	418	415	635					
61 - Nettoausgaben	153	415	635					
62 - Rücklagen	67							
63 - Aussetzung Konjunkturber. (Art. 131a Abs. 2 BremLV)	198							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	80	80	80					

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuereinnahmen	1.089	1.225	1.359	1.273	1.273	1.325	1.367	1.410
11 Schlüsselzuweisungen	639	655	697	704	762	786	810	839
12 Sozialleistungseinnahmen	579	654	727	775	756	768	781	806
13 Konsumtive Einnahmen	1.044	1.044	1.124	1.246	1.227	1.288	1.252	1.222
14 Investive Einnahmen	148	119	97	87	68	111	65	57
14 Globale Mehreinnahmen					1	1	1	1
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	20	78	155	0,02				
Bereinigte Einnahmen	3.518	3.776	4.158	4.084	4.088	4.279	4.276	4.334
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+4,2	+7,3	+10,1	-1,8	+0,1	4,7	-0,1	+1,4
20 Personalausgaben	885	920	1.015	1.074	1.148	1.166	1.207	1.247
21 Personalkostenzuschüsse	424	451	498	545	561	563	579	600
22 Sozialleistungsausgaben	1.055	1.172	1.253	1.372	1.361	1.385	1.416	1.458
23 Sonst. konsumtive Ausgaben	683	736	748	831	852	863	907	895
24 Investitionsausgaben	353	326	1.056	375	389	364	308	300
25 Zinsausgaben	1	1	9	18	20	28	28	28
27 Globale Mehrausgaben					0	0	20	20
28 Konsolidierungserfordernis					-2	-3	-59	-59
29 Ausnahmefinanzierungen	201	199	154					
Bereinigte Ausgaben	3.601	3.805	4.733	4.214	4.328	4.365	4.404	4.489
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+4,5	+5,6	+24,4	-11,0	+2,7	+0,9	+0,9	+1,9
Finanzierungssaldo	-83	-24	-575	-130	-241	-86	-128	-154
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-187	215	66	2	50	44	17	57
31 - Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)		-10	8					
33 - Sonstige Rücklagen	-187	225	58	2	50	44	17	57
Netto-Kredittilgung	-270	191	-509	-128	-191	-42	-112	-97
40 Strukturelle Bereinigungen	-252	-131	510	128	191	42	27	13
41 - Finanzielle Transaktionen	-6	-1	668	-1	-1	-1	-1	-1
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	5			34	48	43	28	14
43 - Abweichungskomponente	-230	-76	-224	34	114	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-21	-54	66	61	30	0	0	0
44a davon Zensus			51	73	34			
Strukturelle Netto-Kredittilgung	-522	60	0	0	0	0	-85	-85
50 Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-182	-0,3	-0,02	0	0	-27	-27
Sicherheitsabstand / Handlungsbedarf	-522	-121	0	0	0	0	-112	-112
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	522	121						
61 - Nettoausgaben (Art. 131a Abs. 1 BremLV)	181	121						
62 - Rücklagen	159							
63 - Ausnahme Konjunkturbereinigung (Art. 131a Abs. 2 Br	181							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	0	0						

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Vorb Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuern / LFA / BEZ	5.153	5.436	5.827	5.846	6.076	6.279	6.471	6.695
11 Sanierungshilfen	400	400	400	400	400	400	400	400
12 Sozialleistungseinnahmen	374	382	432	480	475	482	490	505
13 Konsumtive Einnahmen	891	994	1.007	992	794	799	797	721
14 Investive Einnahmen	193	153	136	138	161	255	178	171
18 Globale Einnahmen					66	59	62	57
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	288	2	12	296				
Bereinigte Einnahmen	7.299	7.367	7.814	8.152	7.971	8.272	8.398	8.548
Veränderung ggü. Vorjahr ("Normalhaushalt"; in %)	+3,6	+5,0	+5,9	+0,7	+1,5	+3,8	+1,5	+1,8
20 Personalausgaben	2.077	2.153	2.368	2.489	2.683	2.702	2.772	2.858
21 Personalkostenzuschüsse	777	820	882	953	982	997	1.025	1.062
22 Sozialleistungsausgaben	1.347	1.457	1.583	1.759	1.767	1.797	1.842	1.894
23 Sonstige konsumtive Ausgaben	1.336	1.523	1.595	1.767	1.752	1.763	1.918	1.888
24 Investitionsausgaben	693	660	1.391	827	809	790	726	717
25 Zinsausgaben	567	527	506	455	408	405	431	437
27 Globale Mehrausgaben					9	9	22	22
28 Konsolidierungserfordernis					-54	-16	-184	-184
29 Ausnahmefinanzierungen	658	563	705					
Bereinigte Ausgaben	7.456	7.703	9.031	8.250	8.356	8.448	8.553	8.694
Veränderung ggü. Vorjahr ("Normalhaushalt"; in %)	+5,3	+5,0	+16,6	-0,9	+1,3	+1,1	+1,2	+1,7
Differenz der Verrechnungen	0	6	0	1	0	0	0	0
Finanzierungssaldo	-156	-330	-1.217	-98	-385	-176	-155	-145
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-185	484	135	-65	88	8	-26	10
31 - Ex-ante (wenn über Stabilitätsrücklage)		-29	23	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Rücklagen	-185	513	111	-65	88	8	-26	10
30b Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren				-30	-50	-49	-57	-60
Netto-Kredittilgung	-342	154	-1.052*	-143*	-347	-217	-238	-196
40 Strukturelle Bereinigungen	-599	-192	467	370	280	150	106	64
41 - Finanzielle Transaktionen	13	21	707	129	23	23	24	24
42 - ex-ante-Konjunkturbereinigung	16			98	134	127	82	40
43 - Abweichungskomponente	-563	-55	-431	-36	31	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-65	-158	191	179	93	0	0	0
44a davon Zensus		0	149	209	95			
Struktureller Abschluss	-940	-38	-585	227	-67	-67	-132	-132
50 erlaubte Verschuldung / Strukturkomponente				149	147	147	147	147
51 abzgl. Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-427	-0,32	-296			-83	-83
52 abzgl. Tilgung für Sanierungshilfenvereinbarung				-80	-80	-80		
53 verbleibende erlaubte Verschuldung				-227	67	67	63	63
54 davon in Anspruch genommen					67	67	63	63
Sicherheitsabstand / Handlungsbedarf	-940	-465	-585	0	0	0	-69	-69
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	1.020	545	665					
61 - Nettoausgaben	370	545	665					
64 - Rücklagen	239							
65 - Aussetzung Konjunkturer. (Art. 131a BremLV)	411							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	80	80	80					

Einhaltung Sanierungshilfengesetz:

Netto-Kredittilgung	-342	154	-1.052	-143	-347	-217	-238	-196
40 Strukturelle Bereinigungen								
41 - Finanzielle Transaktionen	12,8	21	707	129	23	23	24	24
42 - ex-ante-Konjunkturbereinigung				98	134	127	82	40
43 - Abweichungskomponente	-563,0	-55	-431	-36	31	0	0	0
44 - vorgezogene Steuerrechtsänderungen	-64,9	-158	191	179	93	0	0	0
Struktureller Abschluss	-957	-38	-585	227	-67	-67	-132	-132
50 zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme				149	147	147	147	147
Tilgung / Abbau übermäßiger Verschuldung	-957	-38	-585	376	80	80	15	15
60 Begründeter Ausnahmefall								
61 Tilgung		-427						
62 Mehrausgaben / Mindereinnahmen	609	545	665					
63 Ausnahme von der Konjunkturbereinigung	428							
Tilgung inkl. begründetem Ausnahmefall	80	80	80					

* Ohne Fehlbetrag in Bremerhaven

Erstes Ortsgesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2027

Vom

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Stadtbürgerschaft beschlossene
Ortsgesetz:

Artikel 1 Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2027

Das Haushaltsgesetz der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2027 vom
24. März 2026 (Brem.GBl. S. 222) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „4 387 054 190 Euro“ durch die Angabe „4 399 617 690 Euro“ und die Angabe "938 538 710 Euro" durch die Angabe "1 538 538 710 Euro" ersetzt.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe "9 570" durch die Angabe "9 735" ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 wird die Angabe „29 370 540 Euro“ durch die Angabe „42 102 390 Euro“ ersetzt.
3. Die Anlage wird durch die aus dem Anhang zu diesem Ortsgesetz ersichtliche Anlage ersetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Dieses Ortsgesetz tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Bremen,

Der Senat

Anhang zu Artikel 1 Nummer 3

**Anlage
(zu § 1 Absatz 1)**

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Stadtgemeinde Bremen

für das Haushaltsjahr

2027

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht

Finanzierungsübersicht

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme nach Art. 146 Abs. 1 i.V.m. Art. 131a der

Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen

Kreditfinanzierungsplan

Nachtragshaushalt 2027 - Haushaltsübersicht - Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Einnahmen							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anschlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	71.666	0	71.666	0	0	0
31	Sport	846	0	846	0	0	0
32	Bildung, Kultur	869.741	12.600	882.341	0	0	0
33	Arbeit	0	0	0	0	0	0
34	Jugend und Soziales	801.959	0	801.959	0	0	0
35	Gesundheit	3.960	0	3.960	0	0	0
36	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und	36.006	10.000	46.006	0	0	0
37	Wirtschaft	10.963	10.000	20.963	0	0	0
38	Häfen	42.992	10.000	52.992	0	0	0
39	Finanzen	2.548.921	-30.037	2.518.884	0	0	0
Summe der Einnahmen		4.387.054	12.564	4.399.618	-	-	-

Ausgaben							
Einzelplan	Bezeichnung	Änderung des Anschlages			Änderung der Verpflichtungsermächtigung		
		von TEUR	um TEUR	auf TEUR	von TEUR	um TEUR	auf TEUR
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	176.666	0	176.666	0	0	0
31	Sport	28.992	0	28.992	0	0	0
32	Bildung, Kultur	1.357.909	12.600	1.370.509	0	0	0
33	Arbeit	0	0	0	0	0	0
34	Jugend und Soziales	1.520.247	0	1.520.247	30.000	0	30.000
35	Gesundheit	65.375	0	65.375	0	0	0
36	Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und	377.974	0	377.974	241.761	0	241.761
37	Wirtschaft	62.095	0	62.095	29.000	0	29.000
38	Häfen	92.403	0	92.403	17.778	0	17.778
39	Finanzen	705.392	-37	705.356	620.000	600.000	1.220.000
Summe der Ausgaben		4.387.054	12.564	4.399.618	938.539	600.000	1.538.539

ggf. Abweichungen in der Summe durch Runden

ggf. Abweichungen in der Summe durch Runden

FINANZIERÜBERSICHT 2027

(Mio. €)

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

	Änderung des Anschlags		
	von	um	auf
Einnahmen	4 278,9	-0,2	4 278,7
-ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie interne haushaltstechnische Erstattungen-			
Ausgaben	4 352,6	12,6	4 365,2
-ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie interne haushaltstechnische Erstattungen-			
Finanzierungssaldo	-73,7	-12,8	-86,5

II. Deckung des Finanzierungssaldos

1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	29,4	12,7	42,1
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	29,4	12,7	42,1
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0,0	0,0	0,0
2. Rücklagenbewegung	44,3	0,0	44,4
2.1 Entnahmen aus Rücklagen	53,4	0,0	53,4
2.2 Zuführungen an Rücklagen	9,1	0,0	9,0
3. Abwicklung der Vorjahre	0,0	0,0	0,0
3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0	0,0	0,0
3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0	0,0	0,0
4. Haushaltstechnische Erstattungen	0,0	0,0	0,0
4.1 Einnahmenseite	25,4	0,0	25,4
4.2 Ausgabenseite	25,4	0,0	25,4
Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	73,7	12,8	86,5

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme nach Art. 146 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. 131a BremLV

	Änderung des Anschlags		
	von	um	auf
Strukturelle Nettokreditaufnahme (§ 18 Abs. 1 LHO)	0,0	0,0	0,0
Bereinigungen gem. § 18a LHO um			
1. Finanzielle Transaktionen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 LHO)	-1,0	0,0	-1,0
1.1 Einnahmen	1,0	0,0	1,0
1.2 Ausgaben	0,0	0,0	0,0
2. Steuerabweichungskomponente inkl. Steuerrechtsänderungen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	0,0	0,0	0,0
3. Ex-ante Konjunkturbereinigung (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	30,4	12,7	43,1
4. Eigenbetriebe u. sonstige Sondervermögen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LHO)	0,0	0,0	0,0
5. Hinzurechnungen gem. Art. 146 Abs. 1 i.V.m. 131a Abs. 5 BremLV (§ 18a Abs. 1 Satz 2 LHO)	0,0	0,0	0,0
 Zulässige Kreditaufnahme	 29,4	 12,7	 42,1
 Veranschlagte Nettokreditaufnahme	 29,4	 12,7	 42,1
 Über- bzw. Unterschreitung d. zulässigen Kreditaufnahme	 0,0	 0,0	 0,0

Abweichungen in den Summen durch Runden

Nachrichtlich: Stand des Kontrollkontos zum 1.1.2026 (§ 18b LHO)

0,0

KREDITFINANZIERUNGSPLAN

2027

(Mio. €)

	Änderung des Anschlags von um auf		
I. Kredite am Kreditmarkt			
- Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	29,4	12,7	42,1
- Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0,0	0,0	0,0
Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	29,4	12,7	42,1
II. Kredite im öffentlichen Bereich			
Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0
Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0
Netto-Neuverschuldung im öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0

Begründung zum Entwurf des Ortsgesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen für das Haushaltsjahr 2027

I. Allgemeiner Teil

Der Senator für Finanzen hat bereits im Zusammenhang mit der Berichterstattung zu den Ergebnissen aus der sogenannten Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 sowie mit Einbringung des Gesetzes zur Neuregelung der Anpassung der Besoldungs- und Beamtenversorgungsbezüge vom 4. August 2026 über die Herausforderungen für den Haushaltsvollzug 2026 sowie die Haushalte 2027 berichtet. Er hat in Anbetracht der erheblichen Handlungsbedarfe in dreistelliger Millionenhöhe sowohl in den Haushalten 2026 als auch in den Haushalten 2027 angekündigt, für beide Haushaltsjahre Nachtragshaushalte einzubringen.

Infolge der Frühjahrs-Steuerschätzung vom Mai 2026 ergeben sich Veränderungen bei den prognostizierten Steuereinnahmen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde Bremen. Für das Haushaltsjahr 2026 wurden die maßgeblichen Werte - einschließlich der vorzusehenden Konjunkturbereinigungsbeträge - gemäß den bestehenden Regelungen zur Einhaltung der Schuldenbremse bereits mit der Mai-Steuerschätzung 2025 verbindlich festgeschrieben. Für das Jahr 2027 bildet die Steuerschätzung vom Mai 2026 die maßgebliche Grundlage für die Einhaltung der verfassungsrechtlich verankerten Schuldenbremse. Aus den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2026 ergeben sich für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen für 2027 Verschlechterungen in Höhe von **-103 Mio. €** (im Haushalt -116 Mio. €, Konjunkturbereinigung +13 Mio. €). Diese Verschlechterungen setzen sich in den Finanzplanjahren 2028 mit -127 Mio. € und 2029 mit -137 Mio. € fort. Diese können in Anbetracht der Höhe und der angespannten Finanzlage nicht von der Stadtgemeinde Bremen vollständig innerhalb des kommunalen Haushalts abgedeckt werden und sollen daher anteilig über Sonderzuweisungen aus dem Haushalt des Landes abgedeckt werden.

Darüber hinaus ergeben sich Mehrbedarfe in 2027 infolge der Absicherung der Beschulung und des neuen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung im Schuljahr 2026/2027 in der Stadtgemeinde Bremen. Hierzu hat der Senat in seiner Sitzung am 07.07.2026 der Einrichtung von 165 zusätzlichen Stellen (30 Vollzeitstellen unterrichtendes und 135 Vollezeiteinheiten nicht unterrichtendes Personal) beschlossen. Die Änderungen wurden 2026 mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17.07.2026 im Haushaltsvollzug nachbewilligt. Für 2027 und die Folgejahre sollen diese Bedarfe in Höhe von **12,6 Mio. €** in den Nachtragshaushalten 2027 abgesichert werden.

Die Bedarfe werden im Landeshaushalt als Zuschuss an die Stadtgemeinde veranschlagt und über Verrechnung dem Stadthaushalt zur Verfügung gestellt. Das Beschäftigungsvolumen und der Stellenplan werden im Stadthaushalt angepasst.

Darüber hinaus bestehen zusätzliche Bedarfe bei dem Volumen der zu veranschlagenden Verpflichtungsermächtigungen. Dieses wird um **600 Mio. €** erhöht zur haushaltsrechtlichen Absicherung von noch zu beschließenden Anmietungen der BiBau-Maßnahmen durch den Senator für Kinder und Bildung (Bildungscampi Hulsberg, Sodenmatt und Osterholz sowie Oberschule Blumenthal und das TBZ, rd. **415 Mio. €**) sowie für noch zu beschließende Bauprodukte (Schuki-Maßnahmen) und Sanierungsmittel (Gebäudesanierungsprogramm 2027 und 2028, 185 Mio. €).

II. Zu den Vorschriften im Einzelnen:

Zu Artikel 1

Zu Nummer 1:

a) Es handelt sich um die Anpassung der Feststellungsklausel zur Höhe der Einnahmen, der Ausgaben und der Verpflichtungsermächtigungen.

b) Es handelt sich um die Anpassung des für den Personalhaushalt ausgewiesenen Stellenvolumens infolge der Einrichtung von 165 zusätzlichen Stellen beim Senator für Kinder und Bildung (30 Vollzeitstellen unterrichtendes und 135 Vollzeiteinheiten nicht unterrichtendes Personal).

Zu Nummer 2:

Darüber hinaus ergeben sich u.a. aufgrund der zu berücksichtigenden Veränderungen bei der ex-ante Konjunkturkomponente Veränderungen bei der zulässigen und zu veranschlagenden Nettokreditaufnahme. In Folge ist die in § 2 Absatz 1 bestimmte Kreditaufnahme auf den Betrag von 42 102 390 Euro festzusetzen.

Zu Nummer 3:

In der Folge der vorgenommenen Veränderungen ist die Anlage zum Haushaltsgesetz durch die geänderte Anlage zu ersetzen.

Zu Artikel 2

Es handelt sich um die erforderliche Inkrafttretensregelung.



Freie
Hansestadt
Bremen

NACHTRAGSHAUSHALT 2027

Freie Hansestadt Bremen

STADTGEMEINDE



Der Senator für Finanzen

**NACHTRAGSHAUSHALT DER
STADTGEMEINDE BREMEN 2027**

Inhaltsübersicht

PRODUKTGRUPPENHAUSHALT 2027

KAMERALER HAUSHALTSPLAN 2027

Produktgruppenstellenplan

Personalkostenerstattung

HAUSHALTSÜBERSICHTEN 2027

- Gruppierungsübersicht
- Funktionenübersicht
- Haushaltsquerschnitt

Produktgruppe: 21.91.01 Wahrnehmung der Gemeindeaufgaben (S)

Verantwortlich: Dr. Grashoff - 1

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Darstellung der Finanzströme zwischen dem Land und der Stadtgemeinde Bremen:
- Finanzierung der Gemeindeaufgaben der senatorischen Behörde (Verrechnung)

Kommunale Abteilung für den Schulbau (temporär) sowie das Schulamt

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Finanzzuweisungsgesetz

Zuzuordnende Kapitel

3200; 3239

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	638.166	696.164	727.053	789.002	798.769	825.683	852.632
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	638.166	696.164	727.053	789.002	798.769	825.683	852.632
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	10.248	10.596	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	560	560	560	560	560
Gesamteinnahmen	648.414	706.760	727.613	789.562	799.329	826.243	853.192
Personalausgaben	572	737	4.048	4.842	4.941	4.941	4.941
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	10	0	0	10	10
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	11.328	11.241	11.241	7.158	7.158	11.241	11.241
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	11.328	11.241	11.241	7.158	7.158	11.241	11.241
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	1.402	1.134	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-11.482	-850	-850	-21.429	-21.429
Gesamtausgaben	13.302	13.112	3.817	11.150	11.249	-5.237	-5.237
Saldo	635.112	693.648	723.796	778.412	788.080	831.480	858.429
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	4.874,56	5.390,18	19.062,43	7.081,27	7.105,78	-15.777,03	-16.291,62
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	8,0	57,4	56,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 21.92.01 Schulen der Primarstufe (UP) (S)

Verantwortlich: n.n. - -

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des unterrichtenden Personals in den Schulen der Primarstufe gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Landesverfassung
BremSchulG

Zuzuordnende Kapitel

3210

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	5	20	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	5	20	0	0	0	0	0
Personalausgaben	93.032	107.871	109.431	123.695	126.923	126.923	126.923
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	93.032	107.871	109.431	123.695	126.923	126.923	126.923
Saldo	-93.027	-107.851	-109.431	-123.695	-126.923	-126.923	-126.923
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,01	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 21.92.02 Schulen der Primarstufe (NUP) (S)

Verantwortlich: n.n. - 1

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Leistungen des nichtunterrichtenden Personals in den Schulen der Primarstufe gemäß Landesverfassung, Schulgesetz, Schulverwaltungsgesetz sowie den daraus abgeleiteten politischen Vorgaben.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Landesverfassung
BremSchulG

Zuzuordnende Kapitel

3210

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	9.414	11.993	15.910	17.346	27.834	27.834	27.834
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.414	11.993	15.910	17.346	27.834	27.834	27.834
Saldo	-9.414	-11.993	-15.910	-17.346	-27.834	-27.834	-27.834
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	274,4	409,4	409,4	409,4	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 68.31.02 Öffentli. Verkehrswege/Finanzhilfen (S)

Verantwortlich: Graue - AL

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Planung, Bau, Erhaltung und Betrieb von Straßen, Wegen, Plätzen, Ingenieurbauwerken und Lichtsignalanlagen.

- Planung, Bau und Erhaltung der öffentlichen Beleuchtung.
- Entwässerung der Verkehrsflächen.
- Planung, Bau, Erhaltung von Anlagen des ÖPNV.
- Finanzhilfen für Planung und Bau von Verkehrsanlagen.
- Bewirtschaftung, Entwicklung und Erhalt von Anlagegütern im Teilvermögen Verkehr des Sondervermögens Infrastruktur.

Strategische Ziele

- Z1: Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen
Z2: Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen
Z3: Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter
Z4: Effizienter Mitteleinsatz für Unter-/Erhaltung

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

3610; 3687

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	7.380	7.871	9.027	8.220	8.160	7.787	7.697
Investive Einnahmen	1.204	1.475	1.400	1.214	11.400	1.350	1.350
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.257	4.103	5.255	4.548	4.058	4.058	4.058
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.257	4.103	5.255	4.548	4.058	4.058	4.058
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	109	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	10.841	13.558	15.682	13.982	23.618	13.195	13.105
Personalausgaben	16.007	17.435	18.095	18.891	18.226	18.330	18.333
Sonst. konsumtive Ausgaben	34.705	36.967	37.901	43.735	41.935	42.058	42.045
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	48.252	49.778	54.157	69.333	62.659	38.503	37.637
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	51	486	366	366	366	366	366
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	51	486	366	366	366	366	366
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	232	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	99.247	104.666	110.519	132.325	123.186	99.257	98.381
Saldo	-88.406	-91.108	-94.837	-118.343	-99.568	-86.062	-85.276
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	10,92	12,95	14,19	10,57	19,17	13,29	13,32
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			35.000	12.000	12.000		
Investiv			64.000	124.000	124.000		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z1: Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen							
Anzahl erfasster Straßenschäden [ST]	13.951,000	14.525,000	14.040,000				
Unter-/Erhaltungsausgaben je m2 [EUR]	1,16	1,45	1,94				
Z2: Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen							
Bescheide für Schwerlasttransporte [ST]	9.503,000	10.140,000	9.000,000				
Meldung von Straßenschäden und Reparatur [10]	24	22	20				
Wertedauer auf Bescheid für Schwerlasttr [10]	7	7	7				
Z3: Nachhaltige Mobilität für Menschen und Güter							
Radverkehr an Dauerzählstellen [PRS]	11.541.087,000	9.625.563,000	12.500.000,000				
Z4: Effizienter Mitteleinsatz für Unter-/Erhaltung							
Unter-/Erhaltungsausgaben je m2 [EUR]	1,16	1,45	1,94				

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 71.03.01 Gewerbeflächen / Regionalplanung (S)

Verantwortlich: Dr. Kühling - 1

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Gewerbeflächen- und Regionalplanung ist es, durch eine bedarfsgerechte Bereitstellung von regional und qualitativ differenzierten Gewerbeflächen die Voraussetzungen zur Sicherung und Schaffung von Beschäftigung, Unterstützung des wirtschaftsstrukturellen Wandels und Stärkung der Finanzkraft des öffentlichen Haushalts zu schaffen. Mit der Bereitstellung eines qualifizierten Gewerbeflächenangebotes werden die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Sicherung und Schaffung unterschiedlich qualifizierter Beschäftigung und damit eine der wesentlichen Grundlagen zur Bekämpfung von Armut geschaffen. Die Konzentration wirtschaftlichen Handels in den Städten und die damit verbundene enge Verknüpfung von Wohn-, Arbeits- und Freizeitort ist wesentliche Maßgabe für den Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung von Städten und Gemeinden. Mit einer aktiven Bestandspflege sollen zudem vorhandene Flächenpotenziale erkannt und aktiviert werden.

Strategische Ziele

- Z1: Profilierung der Gewerbestandorte weiter intensivieren, um den Strukturwandel der Unternehmen zu unterstützen, Beschäftigung zu sichern und weiterzuentwickeln, nachhaltige Standortentwicklung zu gewährleisten.
- Z2: Bestandspflege und -entwicklung in den Fokus der Gewerbeentwicklung rücken, um im Zuge der hiermit verbundenen Innenentwicklung nachhaltige Wirtschaftsstandortentwicklung zu unterstützen.
- Z3: Bereitstellung eines bedarfsgerechten Gewerbeflächenangebots sicherstellen, um den Strukturwandel der Unternehmen zu unterstützen.
Einbindung privater Investitionen in die zukünftige Gewerbeentwicklung verstärken, um die öffentliche HH zu entlasten.
- Z4: Entwicklung zukunftsweisender Wirtschaftsstandorte (nachhaltige Entwicklung von Wirtschaftsflächen insbesondere unter Berücksichtigung der Anforderungen des Klimaschutzes)
- Z5: Interkommunale Kooperation für die Gewerbeentwicklung verstärkt nutzen, zur besseren Verzahnung und Konzentration der Entwicklung von Gewerbestandorten.

Auftragsgrundlage

- Gewerbeentwicklungsprogramm der Stadt Bremen (GEP 2030)
- Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

3708

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☒ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	31	158	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	10.000	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	110	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	110	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	141	158	0	0	10.000	0	0
Personalausgaben	115	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	276	294	139	30	30	30	30
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	9.095	10.023	11.354	13.744	13.544	14.406	14.452
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	92	97	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	92	97	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	9.578	10.414	11.493	13.774	13.574	14.436	14.482
Saldo	-9.437	-10.256	-11.493	-13.774	-3.574	-14.436	-14.482
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	1,47	1,52	0,00	0,00	73,67	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			15.000	21.000	21.000		

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
Z3: Bereitstellung eines bedarfsgerechten Gewerbeflächenangebots sicherstellen, um den Strukturwandel der Unternehmen zu unterstützen. Einbindung privater Investitionen in die zukünftige Gewerbeentwicklung verstärken, um die öffentliche HH zu entlasten.								
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung (HB)	[ST]	897,000	2.677,000	430,000				
Erschließung neuer Gewerbeflächen (HB)	[HAR]	2	13	18				
Vermarktung von Gewerbeflächen (HB)	[HAR]	17	6	15				

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

Produktgruppe: 81.02.01 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (S)

Verantwortlich: Herr Dr. Krämer - 3

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen.

Strategische Ziele

- Z1: Hafennahe und wertschöpfungsstarke Ansiedlungspotenziale identifizieren und durch Ansiedlungsstrategien befördern / gewerbliche Wirtschaft und Hafenwirtschaft verzahnen.
- Z2: Wirtschaftlichen Einsatz von Ressourcen unter Beachtung späterer betrieblicher Aufwendungen, dass mit einem Minimum an Mitteleinsatz die optimale Wirkung erzielt wird (u.a. durch Schadstoffminimierungen sowie Reduzierung der Baggermengen).
- Z3: Steigerung der Umschlagsmengen zur Erzielung höherer Einnahmen (Hafengebühren, Steuern usw.).
- Z4: Administrative Ziele (Kundenorientierung): Durch moderne Anlagen den weltweiten Güterverkehr sichern und schnellen Umschlag und weitergehende Distribution anbieten.
- Z5: Mitarbeitergerechte Ziele (Mitarbeiterorientierung): Moderne sichere Anlagen / Arbeitsplatzsicherung.

Auftragsgrundlage

Geschäftsverteilung im Senat: "Planung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen".
Hafenordnung, Hafengebührenordnung u.a.

Zuzuordnende Kapitel

3801

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☒ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☒ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	6.484	0	0	0	10.000	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	67.332	39.750	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	67.332	39.750	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	1.110	3.143	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	74.926	42.893	36.200	36.200	46.200	36.200	36.200
Personalausgaben	5	10	9	15	15	16	16
Sonst. konsumtive Ausgaben	21.648	25.479	29.101	30.393	31.134	32.048	32.870
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	53.933	51.974	29.302	47.995	48.151	21.000	21.000
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.611	3.420	277	226	226	277	277
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.611	3.420	277	226	226	277	277
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	3.241	31	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-3.923	0	0	-3.710	-3.710
Gesamtausgaben	80.438	80.914	54.766	78.629	79.526	49.631	50.453
Saldo	-5.512	-38.021	-18.566	-42.429	-33.326	-13.431	-14.253
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	93,15	53,01	66,10	46,04	58,09	72,94	71,75
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			32.000	14.110	17.778		

Stadtgemeinde

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die neue Struktur des Produktgruppenhaushalts sieht u.a. eine deutliche Ausweitung der Kennzahlen vor. Allerdings sind mit der Politik zusammen für den Häfenhaushalt die Kennzahlen "Hafenumschlag" (getrennt nach Bremen und Bremerhaven), "Containerumschlag in Bremerhaven" sowie die "Einnahmen aus Raumgebühren" entwickelt worden. Aussagen zu einzelnen Hafenarealen waren und sind nicht aussagekräftig, da einige Schiffe mal im Überseehafen (Stadtbremisch), dann wieder im Fischereihafen (Landeshafen) oder sogar bei einem Anlauf in beiden Bereichen festmachen. Somit sind die Kennzahlen nur im Produktplan abzubilden.

Produktgruppe: 93.02.01 Steuern, steuerabhängige Einn./Ausg. (S) Stadtgemeinde	Verantwortlich: Dr. Hellmeyer - 20
---	------------------------------------

1. Basisinformationen
Kurzbeschreibung
Steuern, Zuweisungen und Zuschüsse an das Land Bremen durch die Gemeinde Bremen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Ziel ist die Stärkung der Steuerkraft des Stadtstaates, d.h. die Verbesserung der originären Steuereinnahmen. Aufgrund des unausgewogenen Einnahmearaufkommens von Ländern und Gemeinden werden den Gemeinden im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen kommunalen Finanzausgleichs Mittel von den Ländern zur Erfüllung ihrer Aufgaben zugewiesen. Ziel ist es, im Sinne der Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2023/2027 eine auskömmliche Ausstattung beider bremischen Städte durch das Land an die Verpflichtung zur Ausweisung gleicher Standards am Niveau vergleichbarer westdeutscher Großstädte anzuknüpfen und die Gemeinden so zu stellen, dass sie ihre Aufgaben in kommunaler Selbstverwaltung eigenständig und eigenverantwortlich wahrnehmen können. Controlling der steuerabhängigen Einnahmen und Ausgaben.
Strategische Ziele
Auftragsgrundlage
Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen Bundes-, Landes- und Kommunalsteuergesetzgebung Gesetz über die Finanzzuweisungen an die Stadtgemeinde Bremen und Bremerhaven (FZG) Spielbankgesetz Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft Gesetz über Totalisatoren und Lotterien Bremisches Glücksspielgesetz (BremGlüG)
Zuzuordnende Kapitel
3970; 3972; 3980; 3995

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	7.112	8.613	7.070	7.513	7.728	7.728	7.728
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	667.138	708.166	828.756	826.091	912.038	874.574	902.654
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	667.138	708.166	828.756	826.091	912.038	874.574	902.654
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	230	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	674.250	716.779	836.056	833.604	919.766	882.302	910.382
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	6.083	8.217	8.114	8.518	8.518	8.518	8.518
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	2.135	2.031	2.436	2.436	2.436	2.436
- an Bremerhaven	6.083	6.083	6.083	6.083	6.083	6.083	6.083
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-340	-340	-340	-1.600	-1.600
Gesamtausgaben	6.083	8.217	7.774	8.178	8.178	6.918	6.918
Saldo	668.167	708.562	828.282	825.426	911.588	875.384	903.464
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	11.084,17	8.723,12	10.754,52	10.193,25	11.246,83	12.753,71	13.159,61
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Die Ausgaben dieser Produktgruppe sind maßgeblich geprägt durch die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs und in Abhängigkeit von den Ergebnissen der Steuerschätzung zu leistenden Ausgleichsbeträge.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen.

Haushaltsmäßige Abwicklung von Zins- und Tilgungsleistungen in Einnahme und Ausgabe. Ziel ist ein optimiertes Zins- und Kreditmanagement.

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Landeshaushaltsordnung der Freien Hansestadt Bremen

Beschlüsse des Senats der Freien Hansestadt Bremen und der Bremischen Bürgerschaft

Gesellschaftsverträge

Zuzuordnende Kapitel

3980

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☐ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☐ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	5.073	4.158	362	366	366	366	366
Investive Einnahmen	12.751	8.897	8.458	13.076	13.610	7.850	3.355
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	19.800	79.347	47.249	56.223	49.013	16.728	57.117
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	37.624	92.402	56.069	69.665	62.989	24.944	60.838
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	675	8.587	27.500	19.500	27.500	27.500	27.500
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	34.761	19.261	32.769	12.660	8.700	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	35.436	27.848	60.269	32.160	36.200	27.500	27.500
Saldo	2.188	64.554	-4.200	37.505	26.789	-2.556	33.338
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	106,17	331,81	93,03	216,62	174,00	90,71	221,23
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			0	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Kreditaufnahmen bzw. Schuldentilgungen sind nicht Bestandteil des Eckwerts und daher nicht im Produktgruppenblatt ausgewiesen

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 97.99.02 Sondervermögen Immobilien u. Technik (S)

Verantwortlich: Schöne - Q13

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Verwaltung des Sondervermögens Immobilien und Technik der Freien Hansestadt Bremen (Stadt)

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

BremSVG vom 24.11.2009; Sondervermögensgesetz Immobilien und Technik vom 01.01.2011

Zuzuordnende Kapitel

3988; 3989

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:							
Aufgaben des eigenen Wirkungskreises			Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
☐ freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben			☒ staatliche Auftragsangelegenheiten				
☒ pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben							
A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	25.705	26.286	25.705	25.705	25.705	25.705	25.705
Investive Einnahmen	0	1.274	86	0	11.000	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	1.880	7.145	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	27.585	34.705	25.791	25.705	36.705	25.705	25.705
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.706	3.951	3.931	4.077	4.055	4.055	4.055
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	26.131	49.265	37.482	37.414	37.378	37.000	37.000
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	5.311	1.279	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-7.575	-500	-1.000	-5.120	-5.120
Gesamtausgaben	35.148	54.495	33.838	40.991	40.433	35.935	35.935
Saldo	-7.563	-19.790	-8.047	-15.286	-3.728	-10.230	-10.230
Deckungsgrad (Ifd. Rechnung) in %	78,48	63,68	76,22	62,71	90,78	71,53	71,53
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			220.000	820.000	220.000		

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

s. Hinweis zu PPL 97.

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen
(STADTGEMEINDE)

für das Haushaltsjahr
2027

Einzelpläne

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 3210 Schulen des Primarbereichs

Ausgaben

422 05-5	112	Bezüge der planmäßigen Beamten	106.870.520	2.250.000	109.120.520
21.92.01	200	(Lehrkräfte)			
	925				

Siehe zu 422 01-2.

428 41-0	112	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10.169.390	10.350.000	20.519.390
21.92.02	200	(Ganztagsschulen)			
	925				

Siehe zu 422 01-2.

Abschluss Kapitel 3210

Summe der Einnahmen	1.867.070	0	1.867.070
Summe der Ausgaben	202.309.120	12.600.000	214.909.120
Zuschuss/Überschuss	-200.442.050	-12.600.000	-213.042.050

Kapitel 3239 Allgemeine Bewilligungen für Schulen

Einnahmen

384 20-9	129	Von Hst. 0201.984 20-3 Kostenerstattung für	730.790.340	2.250.000	733.040.340
21.91.01	200	Personalausgaben der Lehrkräfte			

384 21-7	129	Von Hst. 0201.984 21-1 Kostenerstattung Personal-	55.232.910	10.350.000	65.582.910
21.91.01	200	ausgaben nichtunterrichtendes Personal (NUP)			

Abschluss Kapitel 3239

Summe der Einnahmen	793.472.270	12.600.000	806.072.270
Summe der Ausgaben	151.027.830	0	151.027.830
Zuschuss/Überschuss	642.444.440	12.600.000	655.044.440

Einzelplan 36 Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 3687 Amt für Straßen und Verkehr

Einnahmen

334 01-8	883	Abführung vom Sondervermögen Infrastruktur/Verkehr	0	10.000.000	10.000.000
68.31.02	687	(ASV) Vom Anschlag entfällt ein Teilbetrag (10 Mio. EUR) auf den insgesamt vom Senat geeinten Beitrag der städtischen Sondervermögen in Höhe von 41 Mio. EUR. Der Anschlag kann auch durch Mehreinnahmen bei den Hst. 3708/334 01-3, 3708/334 02-1, 3801/334 01-5 und 3989/334 01-7 oder durch Minderausgaben bei den entsprechenden Zuführungshaushaltsstellen realisiert werden. Die tatsächliche Realisierung hängt von der Jahresendsteuerung ab.			

Abschluss Kapitel 3687

Summe der Einnahmen	13.618.240	10.000.000	23.618.240
Summe der Ausgaben	123.185.010	0	123.185.010
Zuschuss/Überschuss	-109.566.770	10.000.000	-99.566.770

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	3708	Wirtschaftsförderung für Gewerbeflächen/Regional- planung			
		Einnahmen			
334 01-3	813	Abführung vom Sondervermögen Gewerbeflächen	0	5.000.000	5.000.000
71.03.01	700	Vom Anschlag entfällt ein Teilbetrag (5 Mio. EUR) auf den insgesamt vom Senat geeinten Beitrag der städtischen Sondervermögen in Höhe von 41 Mio. EUR. Der Anschlag kann auch durch Mehreinnahmen bei den Hst. 3687/334 01-8, 3708/334 02-1, 3801/334 01-5 und 3989/334 01-7 oder durch Minderausgaben bei den entsprechenden Zuführungshaushaltsstellen realisiert werden. Die tatsächliche Realisierung hängt von der Jahresendsteuerung ab.			
334 02-1	813	Abführung vom Sondervermögen Überseestadt	0	5.000.000	5.000.000
71.03.01	700	Vom Anschlag entfällt ein Teilbetrag (5 Mio. EUR) auf den insgesamt vom Senat geeinten Beitrag der städtischen Sondervermögen in Höhe von 41 Mio. EUR. Der Anschlag kann auch durch Mehreinnahmen bei den Hst. 3687/334 01-8, 3708/334 01-3, 3801/334 01-5 und 3989/334 01-7 oder durch Minderausgaben bei den entsprechenden Zuführungshaushaltsstellen realisiert werden. Die tatsächliche Realisierung hängt von der Jahresendsteuerung ab.			
Abschluss Kapitel 3708					
		Summe der Einnahmen	0	10.000.000	10.000.000
		Summe der Ausgaben	13.573.730	0	13.573.730
		Zuschuss/Überschuss	-13.573.730	10.000.000	-3.573.730

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

**Kapitel 3801 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und
Luftverkehrsbehörde**

Einnahmen

334 01-5	813	Abführung vom Sondervermögen Hafen	0	10.000.000	10.000.000
81.02.01	800				

Vom Anschlag entfällt ein Teilbetrag (10 Mio. EUR) auf den insgesamt vom Senat geeinten Beitrag der städtischen Sondervermögen in Höhe von 41 Mio. EUR.
Der Anschlag kann auch durch Mehreinnahmen bei den Hst. 3687/334 01-8, 3708/334 01-3, 3708/334 02-1 und 3989/334 01-7 oder durch Minderausgaben bei den entsprechenden Zuführungshaushaltsstellen realisiert werden.
Die tatsächliche Realisierung hängt von der Jahresendsteuerung ab.

Abschluss Kapitel 3801

Summe der Einnahmen	36.200.000	10.000.000	46.200.000
Summe der Ausgaben	79.526.820	0	79.526.820
Zuschuss/Überschuss	-43.326.820	10.000.000	-33.326.820

Titel PGR.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	3970	Gemeindesteuern			
		Einnahmen			
071 01-5 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer	397.183.860	821.780	398.005.640
071 02-3 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an der veranlagten Einkommensteuer	84.736.040	-15.076.750	69.659.290
071 03-1 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an der Lohnsteuererlegung	-103.108.040	-213.340	-103.321.380
071 04-0 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil am Erstattungsbetrag des Bundes- amtes für Finanzen	290	-50	240
071 07-4 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an den Bundeszahlungen im Familien- leistungsausgleich	-65.585.500	-135.690	-65.721.190
073 01-8 93.02.01	821 900	Grundsteuer B	183.044.590	4.787.620	187.832.210
075 01-0 93.02.01	821 900	Gewerbsteuer	910.415.710	-176.397.950	734.017.760
076 02-5 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	86.548.630	36.297.740	122.846.370
077 02-1 93.02.01	821 900	Bundesanteil an der Gewerbesteuerumlage	-28.087.290	5.442.060	-22.645.230
077 03-0 93.02.01	821 900	Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage	-39.709.620	7.693.950	-32.015.670
078 01-0 93.02.01	821 900	Gemeindeanteil an der Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	15.473.310	2.342.070	17.815.380
082 01-7 93.02.01	821 900	Sonstige Vergnügungssteuern	10.859.630	-2.567.780	8.291.850
083 01-3 93.02.01	821 900	Abgabe für Hunde	2.610.410	105.780	2.716.190
089 01-1 93.02.01	821 900	Zweitwohnungsteuer	763.570	-14.970	748.600
089 02-0	821	Tourismussteuer (Citytax)	6.089.500	-30	6.089.470

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

93.02.01 900
Siehe zu 981 10-0.

Abschluss Kapitel 3970

Summe der Einnahmen	1.461.541.730	-136.915.560	1.324.626.170
Summe der Ausgaben	2.435.800	0	2.435.800
Zuschuss/Überschuss	1.459.105.930	-136.915.560	1.322.190.370

Kapitel 3972 Zuweisungen

Einnahmen

384 01-0	821	Von Hst. 0972/984 07-8, Schlüsselzuweisungen	764.367.600	21.347.210	785.714.810
93.02.01	900				
384 40-1	821	Von Hst. 0972/984 40-0, Sonderzuweisung	0	61.800.000	61.800.000
93.02.01	900	zum Ausgleich von Steuermindereinnahmen			

Abschluss Kapitel 3972

Summe der Einnahmen	828.890.580	83.147.210	912.037.790
Summe der Ausgaben	6.082.500	0	6.082.500
Zuschuss/Überschuss	822.808.080	83.147.210	905.955.290

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 3980 Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen

Einnahmen

325 30-9	831	Kreditmarktmittel und Anleihen	29.370.540	12.731.850	42.102.390
93.02.02	900				

1. Hieraus sind Ausgaben für Kurspflege zu leisten.
2. Einnahmen aus Kreditaufnahmen dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden. Desgleichen dürfen am Anfang des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Kreditaufnahmen noch zu Gunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.

Ausgaben

919 80-2	851	Zuführung an die Zentrale Stabilitätsrücklage	8.736.390	-36.500	8.699.890
93.02.02	900				

Abschluss Kapitel 3980

Summe der Einnahmen	94.070.590	12.731.850	106.802.440
Summe der Ausgaben	35.896.390	-36.500	35.859.890
Zuschuss/Überschuss	58.174.200	12.768.350	70.942.550

Kapitel 3988 Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Schule)

Ausgaben

518 24-6	114	Global veranschlagte Verpflichtungsermächtigung	0	0	0
97.99.04	900	Mieten für Schule und Kita			

Verpflichtungsermächtigung NEU
 Anschlag: 415.000.000 EUR
 Abdeckung:
 2028 100.000.000 EUR
 2029 100.000.000 EUR
 2030 100.000.000 EUR
 2031ff 115.000.000 EUR

Abschluss Kapitel 3988

Summe der Einnahmen	0	0	0
Summe der Ausgaben	38.500.240	0	38.500.240
Zuschuss/Überschuss	-38.500.240	0	-38.500.240

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2027		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			

Kapitel 3989 Zuweisungen an Sondervermögen Immobilien und Technik (Klimaschutz- und sonstige Sanierung)

Einnahmen

334 01-7	883	Abführung vom Sondervermögen Immobilien	0	11.000.000	11.000.000
97.99.02	900	und Technik			

Vom Anschlag entfällt ein Teilbetrag (11 Mio. EUR) auf den insgesamt vom Senat geeinten Beitrag der städtischen Sondervermögen in Höhe von 41 Mio. EUR.
Der Anschlag kann auch durch Mehreinnahmen bei den Hst. 3687/334 01-8, 3708/334 01-3, 3708/334 02-1 und 3801/334 01-5 oder durch Minderausgaben bei den entsprechenden Zuführungshaushaltsstellen realisiert werden.
Die tatsächliche Realisierung hängt von der Jahresendsteuerung ab.

Ausgaben

884 20-3	811	An SVIT für Sanierungsinvestitionen	37.377.630	0	37.377.630
97.99.02	900				

Siehe zu 3988/884 20-0.

Verpflichtungsermächtigung von um auf

Anschlag: 220.000.000 EUR 185.000.000 EUR 405.000.000 EUR

Abdeckung NEU:

2028	100.000.000 EUR
2029	100.000.000 EUR
2030	100.000.000 EUR
2031ff	105.000.000 EUR

Abschluss Kapitel 3989

Summe der Einnahmen	25.705.000	11.000.000	36.705.000
Summe der Ausgaben	37.377.630	0	37.377.630
Zuschuss/Überschuss	-11.672.630	11.000.000	-672.630

Änderungen für den Nachtragshaushalt 2027

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2026	2027	2027 neu
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
15S	10	Oberschulrat/rätin	1,00	1,00	1,00
15S	10	Rektor/in	8,00	8,00	8,00
14S	10	Rektor/in	53,89	53,89	53,89
14S	10	Oberrat/rätin im Schulverwaltungsdienst	1,00	1,00	1,00
14S	10	Oberstudienrat/rätin	2,64	2,64	2,64
14S	10	Konrektor/in	60,00	60,00	60,00
14	10	Konrektor/in	60,00	60,00	60,00
14	10	Rektor/in	28,00	28,00	28,00
14	10	Oberstudienrat/rätin	6,38	6,38	6,38
13S	10	Rektor/in	1,00	1,00	1,00
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe und Sek. I	0,86	0,86	0,86
13S	10	Lehrer/in für die Sekundarstufe I	5,33	5,33	5,33
13S	10	Konrektor/in	7,24	7,24	7,24
13S	10	Lehrer/in	573,77	573,77	573,77
13S	10	Lehrer/in für die Primarstufe	72,88	72,88	72,88
13S	10	Sonderschullehrer/in	28,03	28,03	28,03
13	10	Lehrer/in für die Sekundarstufe II	0,68	0,68	0,68
13	10	Lehrer/in	271,77	271,77	291,77
13	10	Lehrer/in für Sonderpädagogik	59,69	59,69	59,69
13	10	Studienrat/rätin	245,64	245,64	255,64
13	10	Konrektor/in	1,00	1,00	1,00
13	10	Lehrer/in für die Primarstufe	2,00	2,00	2,00
12	10	Fachlehrer/in	3,86	3,86	3,86
11	10	Fachlehrer/in	1,00	1,00	1,00
Beamt:innen - Gesamt			1.495,66	1.495,66	1.525,66

TV-L Lehrer:innen

14	10	Ang. i. d. St. e. Konrektors/in	4,81	4,81	4,81
14	10	Ang. i. d. T. e. Konrektors/in	1,00	1,00	1,00
14	10	Ang. i. d. St. e. Oberstudienrates/rätin	0,36	0,36	0,36
14	10	Ang. i. d. St. e. Rektorin/Rektors	2,00	2,00	2,00
13V	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	4,25	4,25	4,25
13V	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	0,89	0,89	0,89
13B	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	4,56	4,56	4,56
13B	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in für Sonderpäd.	5,96	5,96	5,96
13	10	Ang. i. d. St. e. Studienrates/rätin	14,64	14,64	14,64
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	43,78	43,78	43,78
13	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	0,64	0,64	0,64
13	10	Ang. i. d. St. e. Konrektors/in	1,00	1,00	1,00
13	10	Ang. i. d. T. e. Konrektors/in	1,00	1,00	1,00

Produktplan	21	Kinder und Bildung			
Produktgruppe	219201	Schulen der Primarstufe (UP) (S)			
13	10	Ang. i. d. St. e. Sonderschullehrers/in	0,87	0,87	0,87
13	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in Primarst. u. Sek.I	0,79	0,79	0,79
13	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	1,43	1,43	1,43
12	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	2,57	2,57	2,57
12	10	Ang. i. d. T. e. Lehrkraft in Ausbildung	21,40	21,40	21,40
12	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	1,00	1,00	1,00
12	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	47,23	47,23	47,23
11	10	Ang. i. d. T. e. Lehrkraft in Ausbildung	1,00	1,00	1,00
11	10	Ang. i. d. T. e. Studienrates/rätin	1,80	1,80	1,80
11	10	Ang. i. d. St. e. Lehrers/in	1,00	1,00	1,00
11	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	31,53	31,53	31,53
10	10	Ang. i. d. T. e. Lehrers/in	6,96	6,96	6,96
Arbeitnehmer:innen - Gesamt			202,47	202,47	202,47
Kern - Gesamt			1.698,13	1.698,13	1.728,13
Produktgruppe 219201 - Gesamt			1.698,13	1.698,13	1.728,13

Produktplan 21 Kinder und Bildung
Produktgruppe 219202 Schulen der Primarstufe (NUP) (S)

Änderungen für den Nachtragshaushalt 2027

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2026	2027	2027 neu
Kern					
TV-L					
06	01	Verwaltungsangestellte/r und Stenotypist/in	11,00	11,00	11,00
06	01	Verwaltungsangestellte/r	64,00	64,00	64,00
Sozial- und Erziehungsdienst (TV-L)					
15	13	Sozialarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
11B	14	Sozialpädagoge/in	3,00	3,00	3,00
11B	13	Sozialarbeiter/in	14,00	14,00	119,00
08B	14	Erzieher/in	1,00	1,00	1,00
08A	14	Besch. i. d. T. e. Erziehers/in	4,00	4,20	4,20
08A	14	Erzieher/in	152,86	157,99	187,99
08A	14	Stellvertretende/r Leiter/in von Kindertageshei	0,66	0,66	0,66
04	14	Erzieher/in	3,10	3,50	3,50
04	14	Besch. i. d. T. e. Erziehers/in	28,00	22,26	22,26
Arbeitnehmer:innen - Gesamt			282,62	282,61	417,61
Kern - Gesamt			282,62	282,61	417,61
Produktgruppe 219202 - Gesamt			282,62	282,61	417,61

Personalkostenerstattung des Landes für Personalausgaben der Lehrkräfte an die Stadtgemeinde Bremen
(Berechnung Anschlag 0201/984 20-3)

I. Einnahmen

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	Produktgruppe	Anschlag 2026	Anschlag 2027
3210.23310-4	Gastschulgeld von bremischen Umlandgemeinden	210102	26.000	26.770
3216.28111-9	Entgelte f. d. Besuch von Berufssch. durch Umschüler	210112	250.000	250.000
3990.23111-6	Erstattung von Versorgungslasten vom Bund (Lehrkräfte)	923201	25.000	25.000
	Summe Einnahmen		301.000	301.770

II. Ausgaben

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	Produktgruppe	Anschlag 2026	Anschlag 2027
3210-42205-5	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	210101	106.032.670	109.120.520
3210-42706-5	Personalkosten für Lehrerkrankheitsvertretung	210102	60.000	60.000
3210-42805-3	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	210101	17.662.710	17.802.280
3211-42205-9	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	210103	8.527.010	8.578.680
3211-42206-7	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	210103	-	-
3211-42805-7	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	210103	844.420	849.530
3216-42205-7	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	210111	66.261.150	66.559.490
3216-42235-9	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte Erwachsenen-/Abendschule)	210115	3.519.810	3.538.290
3216-42285-5	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte Sek. II)	210111	-	-
3216-42705-9	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Lehrkräfte)	210111	90.000	90.000
3216-42706-7	Personalkosten für Lehrerkrankheitsvertretung	210111	130.000	130.000
3216-42708-3	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Lehrkräfte/Fremdsprachenzertifizierung)	210111	-	-
3216-42805-5	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	210111	9.656.890	9.700.370
3216-42835-7	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte Erwachsenen-/Abendschule)	210115	578.800	581.840
3216-42836-5	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Erwachsenen-/Abendschule)	210115	116.700	117.310
3216-42885-3	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte Sek. II)	210111	-	-
3217-42205-0	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	210113	38.716.780	38.934.250
3217-42805-9	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	210113	3.681.140	3.701.820
3218-42205-4	Bezüge der planmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	210117	140.493.730	144.702.250
3218-42206-2	Bezüge der außerplanmäßigen Beamten (Lehrkräfte)	210117	38.200	38.480
3218-42705-6	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Lehrkräfte)	210117	90.000	90.000
3218-42706-4	Personalkosten für Lehrerkrankheitsvertretung	210117	300.000	300.000
3218-42805-2	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Lehrkräfte)	210117	23.657.660	23.830.490
3239-42207-0	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte (Lehrkräfte)	210507	250.000	250.000
3239-44101-6	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dgl. (Schulen der Stadtgemeinde Bremen)	210507	16.527.000	17.022.810
3990-46107-3	Globale Mehrausgaben Lehrkräfte (Tarif-, Besoldungs- und Versorgungsvorsorge)	923203	53.249.760	43.702.990
3990-63611-6	Bet. an den Versorgungslasten der Soz. Vers. Träger (Lehrkräfte)	923201	-	-
3991-43221-2	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten - unterrichtendes Personal	923201	210.000.000	210.000.000
3991-43286-7	Versorgungsausgleich für geschiedene Ehegatten - unterrichtendes Personal	923201	3.397.170	3.431.140
3991-43821-0	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - unterrichtendes Personal	923201	1.778.200	1.778.200
3991-44621-3	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl. - unterrichtendes Personal	923201	28.422.350	28.593.700
	Summe Ausgaben		734.082.150	733.504.440

		2026	2027
Ausgaben Gesamt		734.082.150	733.504.440
Einnahmen gesamt		301.000	301.770
Saldo Ausgaben/Einnahmen		733.781.150	733.202.670
Zuschuss des Landes 100%		733.781.150	733.202.670

0201.98420-3 "An Hst. 3239.384 20-9, Kostenerstattung für Personalausgaben der Lehrkräfte"		733.630.640	733.040.340
3239.38420-9 "Von Hst. 0201.984 20-3 Kostenerstattung für Personalausgaben der Lehrkräfte"		733.630.640	733.040.340
Differenz zur Berechnung des Zuschuss zu tatsächlichen Veranschlagung*		150.510	162.330

* Die Differenz zwischen dem errechneten Zuschuss und der tatsächlichen Veranschlagung im Landeshaushalt als Verrechnungsausgabe und im Stadthaushalt als Verrechnungseinnahme beruht auf einer gegenüber dem Eckwert geänderten niedrigeren Einnahmenerwartung bei den "Entgelten für Umschüler" (rd. 152T€ in 2026 und 165T€ in 2027) und gestrichenen Ausgaben bei den "Versorgungslasten der Sozial Versicherungsträger" (rd. 2T€ pro Jahr). Die Differenz wird in der Abrechnung des jeweiligen Haushaltsjahres ausgeglichen.

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen
(STADTGEMEINDE)

für das Haushaltsjahr

2027

GESAMTPLAN

Gruppierungsübersicht
Funktionsplanübersicht
Haushaltsquerschnitt

NACHTRAGSHAUSHALT 2027
GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(STADTGEMEINDE)

HAUPT-GRUPPE	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU - Eigenmittel	1.461.541.730	-136.915.560	1.324.626.170
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	223.509.340	0	223.509.340
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	136.403.100	0	136.403.100
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahme, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen, bes. Finanzierungse.	2.565.600.020	149.479.060	2.715.079.080
	Summe der Einnahmen	4.387.054.190	12.563.500	4.399.617.690
	Ausgaben			
4	Personalausgaben	1.153.642.130	12.600.000	1.166.242.130
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Schuldendienst	447.870.620	0	447.870.620
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.283.835.950	0	2.283.835.950
7	Baumaßnahmen	32.139.800	0	32.139.800
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	312.138.030	0	312.138.030
9	Besondere Finanzierungsausgaben	157.427.660	-36.500	157.391.160
	Summe der Ausgaben	4.387.054.190	12.563.500	4.399.617.690

NACHTRAGSHAUSHALT 2027
FUNKTIONENÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(STADTGEMEINDE)

FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Allgemeine Dienste	141.225.910	0	141.225.910
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	798.463.020	12.600.000	811.063.020
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	858.595.260	0	858.595.260
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	10.674.540	0	10.674.540
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemein.	13.101.100	0	13.101.100
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	45.214.480	0	45.214.480
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	57.242.460	0	57.242.460
8	Finanzwirtschaft	2.462.537.420	-36.500	2.462.500.920
	Summe der Einnahmen	4.387.054.190	12.563.500	4.399.617.690
	Ausgaben			
0	Allgemeine Dienste	340.972.690	0	340.972.690
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	1.160.560.250	12.600.000	1.173.160.250
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1.932.765.850	0	1.932.765.850
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	138.023.320	0	138.023.320
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemein.	18.563.330	0	18.563.330
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0	0	0
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	84.619.640	0	84.619.640
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	165.691.520	0	165.691.520
8	Finanzwirtschaft	545.857.590	-36.500	545.821.090
	Summe der Ausgaben	4.387.054.190	12.563.500	4.399.617.690

Haushaltsquerschnitt 2027

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Einnahmen der laufenden Rechnung										
		Steuern und steuer- ähnliche Ab- gaben	Ge- bühren	Geld- strafen und Geld- bußen	Sonstige Verwal- tungs- ein- nahmen	Ein- nahmen aus wirt- schaft- licher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Summe Spalten 3-12
							aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen		
		011-099	111	112	113-119	12	15	16	21 23	27 28	22 26	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	-	62,44	5,15	3,94	0,15	-	1,42	58,03	3,87	5,11	140,11
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	-	1,42	-	1,39	2,60	-	-	0,05	0,47	-	5,93
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	-	13,50	-	14,66	8,43	-	0,01	47,68	12,41	-	96,68
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	-	0,58	-	0,11	0,34	-	-	1,74	0,28	-	3,06
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	-	7,38	0,07	0,01	-	-	-	-	-	-	7,45
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,19	-	-	38,78	-	-	-	-	-	38,97
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	7,99	0,04	0,25	0,10	-	-	6,00	0,77	-	15,14
8	Finanzwirtschaft	1324,63	0,05	-	0,04	23,72	-	26,04	-	-	-	1374,46
	Insgesamt	1324,63	93,55	5,25	20,40	74,11	-	27,47	113,50	17,80	5,11	1681,81

Haushaltsquerschnitt 2027

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Einnahmen der Kapitalrechnung									Zu- sammen	Besondere Finanzierungseinnahmen			Zu- sammen	Verrechnungen		Zu- sammen	F K Z
Veräuße- rungs- erlöse	Darlehens- rückflüsse		Schulden- aufnahmen		Zuweisungen u. Zu- schüsse für Invest.		sonstige Ein- nahmen Kapital- rechnung	Summe Spalten 14-21	Summe Spalten 13+22	Ent- nahmen Rück- lagen	Über- schüsse a. Vorjahr Globale Mehr-/ Minder- einn.	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremer- haven	inner- halb Bremens	Ein- nahmen ins- gesamt	
	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen											
13	17	14 18	31	32	33	34	29	-	-	35	36 37	-	-	387 389	381 384 386	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
0,05	-	-	-	-	-	-	-	0,05	140,16	-	-	-	140,16	-	1,07	141,23	0
-	-	-	-	-	2,43	1,59	-	4,03	9,96	-	-	-	9,96	-	801,11	811,06	1
-	-	0,93	-	-	-	-	-	0,93	97,61	-	-	-	97,61	-	760,99	858,60	2
-	-	0,01	-	-	-	-	-	0,01	3,07	-	-	-	3,07	-	7,61	10,67	3
-	-	-	-	-	1,47	-	-	1,47	8,92	-	-	-	8,92	-	4,18	13,10	4
-	-	1,71	-	-	-	-	-	1,71	40,69	-	-	-	40,69	-	4,53	45,21	6
-	-	-	-	-	-	1,40	-	1,40	16,54	-	-	-	16,54	-	40,70	57,24	7
-	-	0,03	-	42,10	54,61	-	-	96,75	1471,21	53,41	0,77	54,18	1525,39	-	937,11	2462,50	8
0,05	-	2,68	-	42,10	58,51	2,99	-	106,34	1788,15	53,41	0,77	54,18	1842,32	-	2557,30	4399,62	

Haushaltsquerschnitt 2027

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Ausgaben der laufenden Rechnung										
		Personal- aus- gaben	Sach- liche Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Renten- und Unter- stüt- zungen	Zu- schüsse an Unter- nehmen	Sonstige Zu- schüsse	Summe Spalten 3-12
				an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche	an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche					
		4	51-54	56	57	61 63	67	62 66	681	682 683 687	684 685 686 688	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	191,53	102,32	-	-	4,24	22,33	-	4,48	-	3,42	328,32
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	773,80	176,43	-	-	0,23	-	-	41,34	51,95	78,93	1122,69
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	90,97	84,93	-	-	56,04	389,65	-	796,45	8,53	482,25	1908,84
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	17,58	12,53	-	-	25,97	-	0,03	-	29,00	21,70	106,80
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	1,38	3,15	-	-	-	-	-	-	0,16	2,82	7,51
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,23	-	-	2,43	-	-	-	46,64	4,53	53,83
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	18,75	7,09	-	-	-	-	-	-	111,36	0,14	137,35
8	Finanzwirtschaft	72,23	33,69	-	27,50	76,49	-	-	10,70	-	-	220,61
	Insgesamt	1166,24	420,37	-	27,50	165,40	411,98	0,03	852,97	247,65	593,81	3885,95

Haushaltsquerschnitt 2027

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Ausgaben der Kapitalrechnung										Zu- sammen	Besondere Finanzierungsausgaben				Zu- sammen	Verrechnungen		Zu- sammen	F K Z
Bau- maß- nahmen	Erwerb von unbe- weg- lichen Sachen	Erwerb von beweg- lichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen		Zu- schüsse für Investi- tionen	Dar- lehen	Til- gungs- aus- gaben an öffentl. Bereiche	Sonstige Aus- gaben der Kapital- rech- nung	Summe Spalten 14-22	Summe Spalten 13+23	Tilg- ungs- aus- gaben an sonstige Bereiche	Zufüh- rungen an Rück- lagen	Deckung von Fehl- beträgen	Summe Spalten 25-27	Summe Spalten 24+28	mit Bremer- haven	innerhalb Bremens	Aus- gaben insge- samt	
			an Gebiets- körper- schaften	an Sonstige									Globale Mehr-/ Minder- ausg.						
7	82	81	881-883	884-889	89	85 86	58	69 83 87	-	-	59	91	96 97	-	-	985 988	981 984 986	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
2,22	-	8,78	-	-	-	-	-	-	11,00	339,32	-	-	-	-	339,32	-	1,65	340,97	0
4,67	-	15,28	-	28,95	1,57	-	-	-	50,47	1173,16	-	-	-	-	1173,16	-	-	1173,16	1
0,66	-	0,74	-	8,21	6,83	-	-	-	16,44	1925,28	-	-	-	-	1925,28	-	7,48	1932,77	2
1,75	-	0,08	-	0,70	16,50	-	-	12,00	31,03	137,82	-	-	-	-	137,82	-	0,20	138,02	3
0,20	-	-	-	-	10,59	-	-	-	10,79	18,30	-	-	-	-	18,30	-	0,26	18,56	4
-	-	0,01	-	4,86	6,63	-	-	-	11,50	65,34	-	-	-	-	65,34	-	19,28	84,62	6
0,04	-	0,25	-	-	21,68	-	-	-	21,97	159,33	-	-	-	-	159,33	6,00	0,37	165,69	7
22,60	-	-	-	172,69	7,78	-	-	-	203,07	423,67	-	9,04	2,50-	6,54	430,22	0,08	115,52	545,82	8
32,14	-	25,13	-	215,42	71,59	-	-	12,00	356,28	4242,23	-	9,04	2,50-	6,54	4248,77	6,08	144,77	4399,62	

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuern und BEZ	3.911	4.043	4.299	4.410	4.626	4.770	4.914	5.090
11 Sanierungshilfen	400	400	400	400	400	400	400	400
12 Sozialleistungseinnahmen	332	370	412	424	423	429	436	450
13 Konsumtive Einnahmen	620	695	666	658	526	529	535	516
14 Investive Einnahmen	161	148	140	135	162	212	182	185
18 Globale Einnahmen					16	1	1	1
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	293	5	11	296				
Bereinigte Einnahmen	5.716	5.661	5.929	6.323	6.153	6.340	6.468	6.641
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	-0,4	-1,0	+4,7	+6,6	-2,7	3,0	+2,0	+2,7
20 Personalausgaben	816	846	929	972	1.058	1.059	1.079	1.116
21 Personalkostenzuschüsse	1.126	1.163	1.247	1.317	1.408	1.430	1.476	1.526
22 Sozialleistungsausgaben	757	819	905	1.004	1.012	1.027	1.052	1.084
23 Konsumtive Ausgaben	1.623	1.769	1.852	2.014	2.012	2.097	2.189	2.206
24 Investitionsausgaben	426	406	368	401	483	487	463	462
25 Zinsausgaben	566	525	496	434	382	370	395	400
27 Globale Mehrausgaben					6	6	0	0
28 Konsolidierungserfordernis					-45	-6	-120	-120
29 Ausnahmefinanzierungen	446	436	675					
Bereinigte Ausgaben	5.760	5.964	6.473	6.143	6.315	6.471	6.534	6.675
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	-0,7	+3,5	+8,5	-5,1	+2,8	+2,5	+1,0	+2,1
Finanzierungssaldo	-44	-304	-543	180	-163	-131	-66	-33
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	1	232	37	-71	33	-36	-43	-47
31 - Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)		-17	14	0	0	0	0	0
33 - Sonstige Rücklagen	1	250	23	-71	33	-36	-43	-47
Netto-Kredittilgung	-43	-71,3	-506	108	-129	-167	-109	-80
40 Strukturelle Bereinigungen	-295	-33	-49	119	63	100	74	49
41 - Finanzielle Transaktionen	19	23	20	21	24	25	25	26
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	10			57	78	76	49	24
43 - Abweichungskomponente	-285	39	-180	-66	-96	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-39	-94	111	107	57	0	0	0
44a davon Zensus			88	122	55			
Strukturelle Netto-Kredittilgung	-338	-104	-555	227	-67	-66	-35	-31
50 Tilgung Ausnahmefinanzierungen								
50 erlaubte Verschuldung / Strukturkomponente				149	147	147	147	147
51 abzgl. Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-231		-296			-52	-52
52 abzgl. Tilgung Sanierungshilfenvereinbarung				-80	-80	-80		
53 verbleibende erlaubte Verschuldung				-227	67	67	95	95
54 davon in Anspruch genommen					67	66	35	31
Sicherheitsabstand	-338	-335	-555	0	0	0	0	0
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	418	415	635					
61 - Nettoausgaben	153	415	635					
62 - Rücklagen	67							
63 - Aussetzung Konjunkturber. (Art. 131a Abs. 2 BremLV)	198							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	80	80	80					

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuereinnahmen	1.089	1.225	1.359	1.273	1.273	1.325	1.367	1.410
11 Schlüsselzuweisungen	639	655	697	704	762	786	810	839
12 Sozialleistungseinnahmen	579	654	727	775	756	768	781	806
13 Konsumtive Einnahmen	1.044	1.044	1.124	1.246	1.227	1.288	1.252	1.222
14 Investive Einnahmen	148	119	97	87	68	111	65	57
14 Globale Mehreinnahmen					1	1	1	1
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	20	78	155	0,02				
Bereinigte Einnahmen	3.518	3.776	4.158	4.084	4.088	4.279	4.276	4.334
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+4,2	+7,3	+10,1	-1,8	+0,1	4,7	-0,1	+1,4
20 Personalausgaben	885	920	1.015	1.074	1.148	1.166	1.207	1.247
21 Personalkostenzuschüsse	424	451	498	545	561	563	579	600
22 Sozialleistungsausgaben	1.055	1.172	1.253	1.372	1.361	1.385	1.416	1.458
23 Sonst. konsumtive Ausgaben	683	736	748	831	852	863	907	895
24 Investitionsausgaben	353	326	1.056	375	389	364	308	300
25 Zinsausgaben	1	1	9	18	20	28	28	28
27 Globale Mehrausgaben					0	0	20	20
28 Konsolidierungserfordernis					-2	-3	-59	-59
29 Ausnahmefinanzierungen	201	199	154					
Bereinigte Ausgaben	3.601	3.805	4.733	4.214	4.328	4.365	4.404	4.489
Veränderung ggü. Vorjahr (in %)	+4,5	+5,6	+24,4	-11,0	+2,7	+0,9	+0,9	+1,9
Finanzierungssaldo	-83	-24	-575	-130	-241	-86	-128	-154
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-187	215	66	2	50	44	17	57
31 - Ex-ante Konjunkturbereinigung (Stabilitätsrückl.)		-10	8					
33 - Sonstige Rücklagen	-187	225	58	2	50	44	17	57
Netto-Kredittilgung	-270	191	-509	-128	-191	-42	-112	-97
40 Strukturelle Bereinigungen	-252	-131	510	128	191	42	27	13
41 - Finanzielle Transaktionen	-6	-1	668	-1	-1	-1	-1	-1
42 - ex-ante-Konjunkturber. (statt Rücklagen)	5			34	48	43	28	14
43 - Abweichungskomponente	-230	-76	-224	34	114	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-21	-54	66	61	30	0	0	0
44a davon Zensus			51	73	34			
Strukturelle Netto-Kredittilgung	-522	60	0	0	0	0	-85	-85
50 Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-182	-0,3	-0,02	0	0	-27	-27
Sicherheitsabstand / Handlungsbedarf	-522	-121	0	0	0	0	-112	-112
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	522	121						
61 - Nettoausgaben (Art. 131a Abs. 1 BremLV)	181	121						
62 - Rücklagen	159							
63 - Ausnahme Konjunkturbereinigung (Art. 131a Abs. 2 Br	181							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	0	0						

Ergebnisse / Einhaltung Schuldenbremse (in Mio. €)	IST				Vorb Nachtrag		Plan	
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
10 Steuern / LFA / BEZ	5.153	5.436	5.827	5.846	6.076	6.279	6.471	6.695
11 Sanierungshilfen	400	400	400	400	400	400	400	400
12 Sozialleistungseinnahmen	374	382	432	480	475	482	490	505
13 Konsumtive Einnahmen	891	994	1.007	992	794	799	797	721
14 Investive Einnahmen	193	153	136	138	161	255	178	171
18 Globale Einnahmen					66	59	62	57
19 Einnahmen für Ausnahmefinanzierungen	288	2	12	296				
Bereinigte Einnahmen	7.299	7.367	7.814	8.152	7.971	8.272	8.398	8.548
Veränderung ggü. Vorjahr ("Normalhaushalt"; in %)	+3,6	+5,0	+5,9	+0,7	+1,5	+3,8	+1,5	+1,8
20 Personalausgaben	2.077	2.153	2.368	2.489	2.683	2.702	2.772	2.858
21 Personalkostenzuschüsse	777	820	882	953	982	997	1.025	1.062
22 Sozialleistungsausgaben	1.347	1.457	1.583	1.759	1.767	1.797	1.842	1.894
23 Sonstige konsumtive Ausgaben	1.336	1.523	1.595	1.767	1.752	1.763	1.918	1.888
24 Investitionsausgaben	693	660	1.391	827	809	790	726	717
25 Zinsausgaben	567	527	506	455	408	405	431	437
27 Globale Mehrausgaben					9	9	22	22
28 Konsolidierungserfordernis					-54	-16	-184	-184
29 Ausnahmefinanzierungen	658	563	705					
Bereinigte Ausgaben	7.456	7.703	9.031	8.250	8.356	8.448	8.553	8.694
Veränderung ggü. Vorjahr ("Normalhaushalt"; in %)	+5,3	+5,0	+16,6	-0,9	+1,3	+1,1	+1,2	+1,7
Differenz der Verrechnungen	0	6	0	1	0	0	0	0
Finanzierungssaldo	-156	-330	-1.217	-98	-385	-176	-155	-145
30 Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-185	484	135	-65	88	8	-26	10
31 - Ex-ante (wenn über Stabilitätsrücklage)		-29	23	0	0	0	0	0
32 - Sonstige Rücklagen	-185	513	111	-65	88	8	-26	10
30b Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren				-30	-50	-49	-57	-60
Netto-Kredittilgung	-342	154	-1.052*	-143*	-347	-217	-238	-196
40 Strukturelle Bereinigungen	-599	-192	467	370	280	150	106	64
41 - Finanzielle Transaktionen	13	21	707	129	23	23	24	24
42 - ex-ante-Konjunkturbereinigung	16			98	134	127	82	40
43 - Abweichungskomponente	-563	-55	-431	-36	31	0	0	0
44 - (vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-65	-158	191	179	93	0	0	0
44a davon Zensus		0	149	209	95			
Struktureller Abschluss	-940	-38	-585	227	-67	-67	-132	-132
50 erlaubte Verschuldung / Strukturkomponente				149	147	147	147	147
51 abzgl. Tilgung Ausnahmefinanzierungen		-427	-0,32	-296			-83	-83
52 abzgl. Tilgung für Sanierungshilfenvereinbarung				-80	-80	-80		
53 verbleibende erlaubte Verschuldung				-227	67	67	63	63
54 davon in Anspruch genommen					67	67	63	63
Sicherheitsabstand / Handlungsbedarf	-940	-465	-585	0	0	0	-69	-69
60 Ausnahmetatbestand (in Anspruch genommen)	1.020	545	665					
61 - Nettoausgaben	370	545	665					
64 - Rücklagen	239							
65 - Aussetzung Konjunkturer. (Art. 131a BremLV)	411							
Sicherheitsabstand inkl. Ausnahmetatbestand	80	80	80					

Einhaltung Sanierungshilfengesetz:

Netto-Kredittilgung	-342	154	-1.052	-143	-347	-217	-238	-196
40 Strukturelle Bereinigungen								
41 - Finanzielle Transaktionen	12,8	21	707	129	23	23	24	24
42 - ex-ante-Konjunkturbereinigung				98	134	127	82	40
43 - Abweichungskomponente	-563,0	-55	-431	-36	31	0	0	0
44 - vorgezogene Steuerrechtsänderungen	-64,9	-158	191	179	93	0	0	0
Struktureller Abschluss	-957	-38	-585	227	-67	-67	-132	-132
50 zulässige strukturelle Nettokreditaufnahme				149	147	147	147	147
Tilgung / Abbau übermäßiger Verschuldung	-957	-38	-585	376	80	80	15	15
60 Begründeter Ausnahmefall								
61 Tilgung		-427						
62 Mehrausgaben / Mindereinnahmen	609	545	665					
63 Ausnahme von der Konjunkturbereinigung	428							
Tilgung inkl. begründetem Ausnahmefall	80	80	80					

* Ohne Fehlbetrag in Bremerhaven